

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 61

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 16. März
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 16 mars
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 61

Redaktion und Administration:
Ehlingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Ehlingerstrasse 3, à Berne. Téléphone n° (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 61

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 101570—101589.
Blei- und Manganerzgesellschaft, Langental.
Aktiengesellschaft vormals Baumann älter & Co., Zürich.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 6 K des KIAA betreffend Vorschriften über Geschwindigkeit, Ladege-
wicht und Pnendruck. Ordonnance n° 6 K de l'OGIT concernant la vitesse et la
charge des véhicules; pression des pneus.
Verfügung Nr. 7 K des KIAA betreffend Abgabe und Bezug von Gummirreifen und Luft-
schläuchen. Ordonnance n° 7 K de l'OGIT concernant la livraison et l'acquisition
de bandages en caoutchouc et de chambres à air.
Verfügung Nr. 16 B des KIAA über die Kontrolle der mit Karbid und Acetylen-Dissous
betriebenen Motorfahrzeuge. Ordonnance n° 16 B de l'OGIT sur le contrôle des
véhicules à moteur marchant au carbure ou à l'acétylène dissous. Ordinanza N. 16 B
dell'UGL sul controllo dei veicoli a motore azionati con carburo o acetilene «dissous».
Verfügung Nr. 584 A/42 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Höchstpreise für
Brennspiritus. Prescriptions n° 584 A/42 du Service du contrôle des prix du DEP
concernant les prix maximums de l'alcool à 584 A. Prescrizione N. 584 A/42 del-
l'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente prezzi massimi dell'alcool da
ardere.
Sonderregelung für importierte Karpfen und Schleien, gültig ab 10. März 1942 bis auf
weiteres. Dispositions spéciales pour carpes et tanches importées, valables dès le
10 mars 1942 jusqu'à nouvel avis. Disciplina speciale per le carpe e le tanche
importate, valevole a partire dal 10 marzo 1942 fino a nuovo avviso.
Schweizerisch-britische Wirtschaftsverhandlungen. Négociations économiques entre la
Suisse et la Grande-Bretagne. Negoziazioni economiche tra la Svizzera e la Gran
Bretagna.
Gebrauchszolltarif; Deckblatt Nr. 4. Tarif douanier d'usage; fiche à coller n° 4. Tariffa
doganale d'uso; cartellino da incollare N. 4.
Höchstpreisbestimmungen für die Kunstseidenwebereien. Dispositions concernant les prix
maximums applicables, dans le tissage de la rayonne. Disposizioni concernenti i
prezzi massimi da applicare nella tessitura della seta artificiale (raion).
Uebersee-Transporte. Transports maritimes.
Postverkehr mit Birma, Niederländisch-Indien und Portugiesisch Timor. Service postal
avec la Birmanie, les Indes néerlandaises et la partie portugaise de l'île de Timor.
Portugiesische Kolonien: Ausfuhr- und Wiederausfuhrbeschränkungen.
Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti Anrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 4%-Obligation Schweizerische Bundes-
bahnen von 1923, Nr. 12571, zu Fr. 1000, rückzahlbar seit 15. Mai 1937, wird
hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gericht-
liches Zahlungsverbot erlassen. (W 94^a)

Bern, den 27. Februar 1942. Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zu der 3%-Obligation Staat
Bern, 1905, Anleihen der Hypothekarkasse des Kantons Bern, Nr. 27222,
zu Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten,
vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten
Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel
ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 95^a)

Bern, den 6. Februar 1942. Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Talons zur 3% Schweizerischen Eisenbahn-
rente von 1890, Lit. A, Nr. 5100, wird hiermit aufgefordert, den genannten
Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet,
dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt
wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 96^a)

Bern, den 27. Februar 1942. Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der 3%-Inhaberoobligation auf die Hypothekar-
kasse des Kantons Bern, Nr. 352471, von Fr. 1000, mit Halbjahrescoupons
per 1. Januar 1942 bis 1. Juli 1951, wird hiermit aufgefordert, den genannten
Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet,
dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt
wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 97^a)

Bern, den 27. Februar 1942. Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Fr. 400, 3%-Obligation, Nr. 988 vom 1. Februar
1938, der Luzerner Landbank, Aktiengesellschaft Willisau, vormals Spar-
kasse Willisau, von ursprünglich Fr. 500, nebst Coupons pro 1. Juni 1940 u. ff.,
lautend auf Josef Bucher, Russacher, Entlebuch, nun Schindelberg, Romoos.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird in Anwendung von Art. 983
revidiert Obligationenrecht aufgefordert, denselben innert sechs Monaten,
seit dieser Publikation, bei unterfertigter Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls
die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 98^a)

Nebikon, den 10. März 1942.
Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Dr. A. Erni.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1942. 11. März. Unter dem Namen Stiftung für Personal-Fürsorge
der Firma Nyffenegger & Co. in Zürich besteht mit Sitz in Zürich auf
Grund der Urkunde vom 2. März 1942 eine Stiftung. Sie bezweckt
die Fürsorge für das von der Firma «Nyffenegger & Co.», in Zürich, bezeich-
nete ständige Personal und dessen Angehörige, insbesondere den Schutz
gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und
Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die
Kontrollstelle. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Robert Nyffen-
egger, Präsident, Hans Nyffenegger, beide von Zürich, und Jakob Graf,
von Seegraben (Zürich), Mitglieder, alle in Zürich. Die Genannten führen
Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Birchstrasse 108, in Zürich 11
(bei der Firma Nyffenegger & Co.).

11. März. Verband schweizerischer Fabrikanten von Oelen, Fetten und
Harzprodukten (Union des fabricants suisses de produits résineux, huiles
et grasses), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1928, Seite
290). Die Statuten dieses Vereins wurden am 12. Februar 1942 teilweise
revidiert. Als Änderung gegenüber den bisher eingetragenen Tatsachen
ist zu konstatieren, dass die Eintrittsgebühr Fr. 50 beträgt.

11. März. Invaliden-Genossenschaft Zürich, in Zürich 10 (SHAB.
Nr. 62 vom 14. März 1940, Seite 490). Diese Genossenschaft hat in der
Generalversammlung vom 8. Februar 1942 die Statuten in Anpassung an
das neue Recht revidiert. Darnach erfolgen die Bekanntmachungen im
Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter
durch einfachen Brief. Die übrigen Änderungen berühren die publika-
tionspflichtigen Tatsachen nicht.

Verwaltung von Vermögenswerten usw. — 11. März. Clavis
A.-G. (Clavis S.A.) (Clavis Ltd.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 138 vom
17. Juni 1937, Seite 1406), Verwaltung von Vermögenswerten aller Art
usw. Dr. Robert Hery ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine
Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt:
Max Kaiser, von und in Horgen, als Präsident, und Dr. Carl Meyer, von
Zürich, in Herliberg, als weiteres Mitglied. Die Genannten führen Kol-
lektivunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Bahnhof-
strasse 31, in Zürich 1.

11. März. «Thesaurus» Continentale Effekten-Gesellschaft in Zürich
(«Thesaurus» Compagnie Continentale de Valeurs à Zurich) (Continental
Securities Corporation in Zürich «Thesaurus»), Aktiengesellschaft, in
Zürich 1 (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1941, Seite 2662). Fritz
Zehnder ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift
ist erloschen. Der bisherige Verwaltungsratspräsident Hermann Grüebler
ist nunmehr weiteres Mitglied des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher
Kollektivunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich
als Präsident gewählt Fritz Richner, von Rapperswil (Aargau), in Zollikon.
Der Genannte führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungs-
berechtigten.

11. März. Senntengenossenschaft Grünenfeld-Samstagern, in Samsta-
gern, Gemeinde Richterswil (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1938, Seite
585). Joseph Horat ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift
ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt August Hiestand,
von und in Richterswil, als Präsident, mit Einzelunterschrift.

Modes. — 11. März. Behrenstamm, in Zürich (SHAB. Nr. 27 vom
2. Februar 1938, Seite 253), Modes. Der Firmainhaber Bernhard Behren-
stamm-Grossfeld wohnt in Zürich 4. Die Prokura von Cäcilie Behrenstamm
geb. Goldsand ist erloschen. Dagegen wurde Einzelprokura erteilt an
Rachel Behrenstamm geb. Grossfeld, von und in Zürich (Ehefrau des
Inhabers). Das weitere Geschäftslokal Niederdorfstrasse 9 wurde aufge-
hoben.

11. März. Cravates Reo, B. Behrenstamm, in Zürich (SHAB. Nr. 27
vom 2. Februar 1938, Seite 253). Der Inhaber Bernhard Behrenstamm-
Grossfeld wohnt in Zürich 4. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal:
Brunngasse 2.

Herren- und Damenkleider, Vertretungen. — 11. März.
Paul Ammann, in Zürich (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1936, Seite
1421). Die Firma verzeigt als Geschäftsleiter Massgeschäft für Herren-
und Damenkleider und Vertretungen der Textilbranche. Das Geschäfts-
lokal wurde verlegt nach Seidengasse 10.

11. März. **Hypothekar- und Immobiliengesellschaft A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1766). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Nüscherstrasse 44, in Zürich 1.

Orientteppiche usw. — 11. März. **Markus Herz**, in Zürich (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1938, Seite 2622), Orientteppiche usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

Beteiligungen usw. — 11. März. **Atlas A.-G. (Atlas S.A.) (Atlas Ltd.)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 220 vom 18. September 1939, Seite 1933), Erwerb und Verwaltung von dauernden Beteiligungen an finanziellen und industriellen Unternehmungen jeder Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Dezember 1941 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Immobilien usw. — 11. März. **Genossenschaft Glärnischeck**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 101 vom 3. Mai 1926, Seite 801), Immobilien usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Dezember 1941 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Otto Ruff», in Zürich, übernommen.

Immobilien usw. — 11. März. **Genossenschaft Thalegg**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 73 vom 29. März 1926, Seite 570), Immobilien usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Dezember 1941 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Otto Ruff», in Zürich, übernommen.

11. März. **Grundstück-Genossenschaft im Hardweg**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1927, Seite 1491). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Dezember 1941 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Otto Ruff», in Zürich, übernommen.

Wurstfabrik, Metzgerei. — 11. März. **Otto Ruff**, in Zürich (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1941, Seite 1121), Wurstfabrik und Metzgerei. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der «Genossenschaft Glärnischeck», der «Genossenschaft Thalegg» sowie der «Grundstück-Genossenschaft im Hardweg», alle mit Sitz in Zürich.

Därme usw. — 11. März. **Meier-Blattmer & Co.**, Kollektivgesellschaft, in Dietikon (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1766), Handel in Därmen usw. Die Gesellschafterin Margrit Schaufelberger geb. Meier führt nun ebenfalls die Unterschrift.

11. März. **Heinrich Bertschinger, Pflästerei-Geschäft**, in Zürich (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1935, Seite 1993). Die Firma ist infolge Uebergehanges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Hrhc. Bertschinger & Sohn», in Zürich 10, erloschen.

Pflästereigeschäft. — 11. März. Unter der Firma **Hrhc. Bertschinger & Sohn**, in Zürich 10, sind Heinrich Bertschinger-Stern und Heinrich Bertschinger jun., beide von Zürich, in Zürich 10, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Heinrich Bertschinger, Pflästerei-Geschäft», in Zürich, übernimmt. Einzelprokura ist erteilt an Klara Bertschinger geb. Stern, von und in Zürich (Ehefrau des Gesellschafters Heinrich Bertschinger-Stern). Pflästereigeschäft. Lehenstrasse 42.

11. März. **Rosine Barth, Tapetenhüsil**, in Zürich (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1934, Seite 1317). Die Firma wird abgeändert auf **Rosina Barth, Tapetenhüsil**. Die Firmainhaberin Rosina Maria Barth wohnt in Zürich 2.

Import, Export, Vertretungen. — 11. März. Inhaber der Firma **Sava Christoff**, in Zürich, ist Sava Christoff, bulgarischer Staatsangehöriger, in Sofia. Import landwirtschaftlicher Produkte, Export von Chemikalien, Medikamenten und aller Erzeugnisse der schweizerischen Industrie, Vertretungen in- und ausländischer Firmen. Stockerstrasse 54 (bei Dr. Eberhard).

12. März. **Sennereigenossenschaft Gyrenbad**, in Hinwil (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1930, Seite 1735). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 8. Februar 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Aenderungen der publikationspflichtigen Tatsachen getroffen. Die Schreibweise der Firma lautet **Sennereigenossenschaft Gyrenbad**. Zweck der Genossenschaft ist: 1. die bestmögliche Verwertung der von ihren Mitgliedern produzierten Kuhmilch; 2. die Förderung der beruflichen Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen; 3. die rationelle Versorgung von Gyrenbad mit Milch und Milchprodukten. Für die Mitglieder besteht neben der persönlichen Haftung unbeschränkte Nachschusspflicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je mit dem Aktuar oder Kassier. Präsident ist Otto Schaufelberger (bisher); Vizepräsident: Adolf Brunner, von Hinwil, in Gyrenbad, Gemeinde Hinwil (neu); Aktuar: Hans Honegger (bisher); Kassier: Adolf Jucker, von Hinwil, in Gyrenbad, Gemeinde Hinwil (neu).

12. März. **Swissboring, Schweizerische Tiefbohr- und Bodenforschungs-A.-G. (Swissboring, Société suisse de Sondages et Prospection S.A.) (Swissboring, The Swiss Boring and Prospecting Co. Ltd.)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1941, Seite 954). Der Vizepräsident des Verwaltungsrates Gerold Schnitter, wohnhaft in Küsnacht (Zürich), ist nun zugleich Direktor. Er führt an Stelle der Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift.

12. März. **A.-G. für Kunstwerte in Liquidation**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 307 vom 29. Dezember 1939, Seite 2579). Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Februar 1942 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Weine, Spirituosen usw. — 12. März. Inhaber der Firma **Ed. Rebsamen**, in Zürich, ist Edwin Rebsamen-Graf, von Stäfa, in Zürich 2, mit seiner Ehefrau Frieda geb. Graf in Gütertrennung lebend. Wein- und Spirituosenhandlung, Bier- und Mineralwasserdepot. Widmerstrasse 20.

Chemische Produkte, Lebensmittel. — 12. März. Inhaber der Firma **Christian Safler**, in Thalwil, ist Christian Safler, von Avers (Grau-

bünden), in Thalwil. Handel in chemischen Produkten und Lebensmitteln. Alte Landstrasse 180.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1942. 11. März. Die **Käsereligenossenschaft Meikirch**, mit Sitz in Meikirch (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1932, Seite 2296), hat am 22. November 1940 neue Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch. Sie gibt Anteilscheine von nominell Fr. 200 heraus. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieten, Anschlag in der Käserei oder durch einfache Postsendungen, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Präsident Gottfried Rentsch und der Vizepräsident-Kassier Hans Stebler, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurden gewählt als Präsident Fritz Moser, von Arni bei Biglen, in Meikirch, und als Vizepräsident-Kassier Hermann Walther, von Wohlen bei Bern, in Grächwil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

11. März. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kallnach**, mit Sitz in Kallnach (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1939, Seite 871). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Präsident Hans Marti-Tüscher und der Vizepräsident-Kassier Albert Hurni, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurden gewählt als Präsident der bisherige Beisitzer Jakob Mori-Hurni; als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Ernst Köhli-Brauen, beide von Kallnach; als Sekretär-Kassier der bisherige Sekretär Gottfried Sahli, von Wohlen bei Bern, alle in Kallnach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Bureau Aarwangen

Gewebe aus Leinen, Wolle usw. — 12. März. Kommanditgesellschaft **G.W. Egger & Co.**, Handel en gros in Geweben aus Leinen, Wolle und Baumwolle, Fabrikation von Industrie- und Sporthandschuhen (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1941, Seite 1060). Die Prokura des Otto Egger ist erloschen.

Bureau Bern

Wirtschaftlicher Nachrichtendienst. — 6. März. Unter der Firma **Atlas-Service Fischer & Lüdi**, in Bern, sind Marcel Georg Fischer, von und in Basel, und Rudolf Lüdi, von Heimiswil, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1942 ihren Anfang nahm. Beschaffung und Herausgabe von Nachrichten, insbesondere auf wirtschaftlichem Gebiet. Monbijoustrasse 16.

Rechtsschutzverträge. — 11. März. **S. Chavannes P.A.C.**, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Sigismund André Chavannes, von Pruntrut, in Bern. Liquidator der Rechtsschutzabonnementsverträge P.A.C. Hallerstrasse 55.

Chemisch-technische Produkte. — 11. März. **W. Barth**, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Walter Barth, von Seedorf (Bern), in Bern. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Lorrainestrasse 59.

Finanzierungen. — 12. März. **Grakama A.G.**, Durchführung von Finanzierungen usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1936, Seite 3024). Die Gesellschaft, welche faktisch aufgelöst und liquidiert ist, wird in Anwendung von Art. 31 der Handelsregisterverordnung und gestützt auf Regierungsratsbeschluss vom 13. Februar 1942 im Handelsregister gelöscht.

Elektrische Spezialapparate. — 12. März. **A. Scheldegger & Cie.**, elektrische Spezialapparate en gros, Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1930, Seite 2606). Henri Scheidegger, jun., ist als Kommanditär ausgeschieden und seine Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. An seiner Stelle ist dessen Schwester Madeleine Scheidegger, von Wyssachen, in Bern, mit einer Kommandite von Franken 1000 in bar eingetreten. Die Gesellschaft verzeigt als neues Domizil: Effingerstrasse 35.

12. März. **Schweiz. Strohhandelsgesellschaft (Compagnie Suisse de Pailles et Fourrages)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 298 vom 19. Dezember 1941, Seite 2593). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Februar 1942 wurde als weiteres Verwaltungsratsmitglied, ohne Zeichnungsberechtigung, gewählt Dr. jur. Bernard Georges Roger Schatz, von Genf, in Luzern. Das Mitglied Erika Katharina Schatz wohnt nunmehr in Luzern.

Bureau Biel

Kunstschlosserei. — 10. März. **F. & C. Marazzi**, Kunstschlosserei und Fabrikation von Spezialtüren für Garagen, Kollektivgesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2778). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Einzelfirma «Chs. Merazzi», in Biel.

Kunstschlosserei. — 10. März. Inhaber der Einzelfirma **Chs. Merazzi** in Biel, ist Charles Merazzi, italienischer Staatsangehöriger, in Biel. Kunstschlosserei und Fabrikation von Spezialtüren für Garagen. Ernst Schülerstrasse 41.

Bureau Erlach

12. März. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Treiten**, mit Sitz in Treiten (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1932, Seite 2970), sind der Vizepräsident Hermann Niklaus sowie der Sekretär Ernst Baumberger ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: als Vizepräsident Walter Aebersold-Weber, von Kirchdorf; als Sekretär Hermann Jampen-Schumacher, von Müntschemier, beide in Treiten. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Sägerei, Holzhandel. — 11. März. Inhaber der Einzelfirma **Aug. Faesi**, mit Sitz in Kröschenbrunnen, Gemeinde Trub, ist August Faesi-Meier, des Konrad, von Zürich, in Kröschenbrunnen, Gemeinde Trub. Sägerei und Holzhandlung.

Bureau de Moutier

Confection. — 12. März. **Le chef de la raison individuelle Paula Kohler, à Moutier**, est Paula Kohler, née Mischler, épouse autorisée

de Werner, originaire de Lüsslingen (Soleure), à Moutier, domiciliée à Soleure. Magasins de confection. Rue de la Gare.

Bureau de Porrentruy

Pâtisserie, confiserie. — 12 mars. **Otto Schumacher**, pâtisserie, confiserie, dépôt de chocolats de Villars, avec siège social à Porrentruy (FOSC. du 22 février 1929, n° 44, page 373). Le titulaire Otto Schumacher et son épouse Catherine née Hofmann ont, par contrat de mariage du 20 février 1942, inscrit au Registre des régimes matrimoniaux le 10 mars 1942, adopté le régime de la séparation de biens.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Malergeschäft. — 1942. 11. März. **Oscar Arnold**, Malergeschäft, in Esehenbach (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1926, Seite 126). Die Firma wird infolge Nichtvorliegens der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Papeterie, Buchhandlung. — 11. März. **Imhof-Küng**, Papeterie und Buchhandlung, in Willisau-Stadt (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1935, Seite 2487). Die Firma wird infolge Reduktion des Geschäfts und Nichtvorliegens der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Chemische Produkte. — 11. März. **Johann Baumli**, Fabrikation chemischer Produkte, in Sursee (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1926, Seite 1661). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Metzgerei. — 11. März. **Gabriel Marty**, Metzgerei, in Ebikon (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1936, Seite 1558). Die Firma ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «E. Brunner-Marty», in Ebikon.

Metzgerei. — 11. März. **E. Brunner-Marty**, in Ebikon. Inhaber der Firma ist Emil Brunner, von Aesch (Luzern), in Ebikon, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gabriel Marty» auf den 1. März 1942 übernommen hat. An die Ehefrau Marie Brunner verw. Marty, von Aesch, in Ebikon, ist Einzelprokura erteilt. Metzgerei und Würsterei.

12. März. **Mosterei und Spirituosen A.G. Sursee**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Sursee (SHAB. Nr. 226 vom 28. September 1937, Seite 2194). Der Verwaltungsrat Jakob Ottiger ist wohnhaft in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1942. 12 mars. **Brodard & Cie, Nouveautés et ameublements**, société en nom collectif ayant son siège à Bulle (FOSC. du 16 décembre 1937, n° 294, page 2767). Charles Brodard, dont la signature est radiée, ne fait plus partie de la société. Il est remplacé par Albert Brodard, originaire de La Roche, domicilié à Bulle, lequel engage la société par sa signature individuelle.

Bureau de Fribourg

12 mars. **Société de laiterie ou de fromagerie de Grenilles**, société coopérative, dont le siège est à Grenilles (FOSC. du 25 mars 1937, n° 70, page 711). Georges Rolle a cessé d'être président de la commission. Sa signature est éteinte. A été élu à sa place comme président, Vincent Rolle, feu Jean-Joseph, de et à Grenilles. Oscar Clément (déjà inscrit comme secrétaire) est devenu, en outre, membre de la commission. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1942. 12. März. Die **Käserelgesellschaft Günsberg**, mit Sitz in Günsberg (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 299), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. November 1940 die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Die publizierten Tatsachen sind dadurch wie folgt geändert worden: Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident, der Vizepräsident, mit dem Aktuar oder Kassier je zu zweien kollektiv. Als Kassier wurde gewählt Theodor Müller, von und in Günsberg. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.

Bureau Stadt Solothurn

11. März. **Solothurner Tagblatt A.G.**, in Solothurn (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1935, Seite 852). Die Prokura von Leo Adam ist erloschen. An Werner Ellenberger, von Biglen (Bern), in Solothurn, und Albert Berchtold, von und in Selzach, wird Kollektivprokura erteilt. Die Genannten zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

11. März. Unter dem Namen **Personalfürsorgestiftung F. Bläsi & Co.** wurde durch öffentliche Urkunde vom 3. März 1942 mit Sitz in Solothurn im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. eine Stiftung errichtet. Ihr Zweck ist, allgemein die Fürsorge der im Dienste der Stifterfirma Kommanditgesellschaft «F. Bläsi & Co.», in Solothurn, stehenden Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts, insbesondere die Förderung der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 2—5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, wovon 1 Mitglied der Stifterfirma und 1 Mitglied der Angestellten- oder Arbeiterschaft angehören muss. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung durch Kollektivunterschrift des Präsidenten mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat als Präsident Franz Bläsi, von und in Solothurn, und als Aktuar Adolf Roth, von und in Riedholz. Die Stiftung hat ihr Geschäftslokal im Bureau der Firma «F. Bläsi & Co.», Dammstrasse 21.

Metzgerei. — 12. März. Inhaber der Einzelfirma **E. Weibel-Rickart**, in Solothurn, ist Edwin Weibel-Rickart, Leonz sel., von Bettwil (Aargau), in Solothurn. Metzgerei und Würsterei. Wengistrasse 17.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Gartenbauartikel usw. — 1942. 9. März. Die bisher im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Einzelfirma **Heinrich Orell**, in Adliswil, Inhaber Heinrich Orell-Schild, von Rüslikon, nun in Basel, hat ihren Sitz nach Basel verlegt. Import und Handel in Gartenbauartikeln, Blumenzwiebeln, Jungpflanzen, Torf und Düngemitteln. Clarastrasse 37.

9. März. Unter dem Namen **Stiftung der Firma J. Flammer A.G.** besteht auf Grund der Urkunde vom 28. Februar 1942 eine Stiftung mit Sitz in Basel zur Fürsorge für Angestellte und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen, insbesondere zum Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Ableben. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat aus 1—3 Mitgliedern. Mitglieder sind Jakob Flammer-Guggenbühler, Präsident, und Irmgard Flammer-Guggenbühler, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Feldbergstrasse 138.

9. März. Die **Textil-Holding G. m. b. H.**, in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 18, Seite 187/8), hat in ihrer Mitgliederversammlung vom 6. März 1942 ihre Statuten teilweise revidiert. Dr. Johannes Hohl hat von seinem Stammanteil von Fr. 19 000 einen Teilbetrag von Fr. 14 000 an den Gesellschafter Hermann Rippmann abgetreten, dessen Stammanteil nunmehr Fr. 15 000 beträgt; die übrigen Fr. 5000 seines Stammanteils hat Dr. Hohl an Dr. Emil Schucany, von Fetan, in Künsnacht (Zürich), abgetreten, der nun Gesellschafter mit einem Stammanteil von Fr. 5000 geworden ist.

9. März. Die **Wohngenossenschaft Morgartenring Basel**, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 122, Seite 1023), hat in der Generalversammlung vom 2. Dezember 1941 die Statuten revidiert. Die Firma lautet nunmehr **Wohngenossenschaft Morgartenring**. Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Weitere Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Das Verwaltungsratsmitglied Paul Urich-Hafner führt als Sekretär die Unterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Kassier.

9. März. Unter dem Namen **Wohlfahrtsstiftung Gebr. Levallant** besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 5. März 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung zur Gewährung von Zuwendungen an Angestellte der Firma «Schweizerische Werkzeug-Industriegesellschaft Gebr. Levallant», sowie an Angehörige oder Hinterbliebene dieser Angestellten, falls diese ohne Verschulden in Not geraten oder nach längerer Tätigkeit in der Firma erkranken. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Lucien Levallant-Bloch, als Präsident, und Jacques Levallant-Goetschel, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Viaduktstrasse 12.

9. März. Bei der **Eduard Wülfliin-Thesaurus-Stiftung**, in Basel (SHAB. 1936 I, Nr. 53, Seite 539), sind die Bestimmungen der Stiftungsurkunde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde am 6. März 1942 ergänzt worden. Die publizierten Tatsachen werden hievon nicht berührt.

Handelsgeschäfte usw. — 10. März. Die Kollektivgesellschaft **Walter Weiss & Co.**, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 268, Seite 2291), Handelsgeschäfte usw., hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Walter Weiss», in Basel.

Handelsgeschäfte. — 10. März. Inhaber der Einzelfirma **Walter Weiss**, in Basel, ist Walter Weiss, von Frenkendorf, in Birsfelden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Walter Weiss & Co.», in Basel. Handelsgeschäfte, Import und Export von Waren aller Art. Freie Strasse 6.

Pharmazeutische Rohstoffe usw. — 10. März. Inhaber der Einzelfirma **Werner Traber, Cospharma**, in Basel, ist Werner Traber, von und in Basel. Handel in pharmazeutischen und kosmetischen Rohstoffen und Fertigfabrikaten. Importagenturen, technischer Betrieb für Reinigung von Medizin- und Parfümflaschen. Blauenstrasse 26.

Wirtschaft. — 10. März. Die Einzelfirma **Josef Lemblé**, in Basel (SHAB. 1924 I, Nr. 111, Seite 805), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verziehtes auf den Eintrag im Handelsregister erloschen.

Milchhandlung usw. — 10. März. Inhaber der Einzelfirma **H. Dunkel**, in Basel, ist Hans Dunkel-Schlosser, von und in Basel. Handel in Milch, Butter, Rahm und Lebensmitteln. Birnsstrasse 56.

11. März. In die Verwaltung der **Genossenschaft Baugesellschaft Riehenring**, in Basel (SHAB. 1938 II, Nr. 170, Seite 1661), wurde als weiteres Mitglied gewählt Dr. Walter Tamm-Socin, von Basel, in Riehen. Er zeichnet zu zweien mit den Vorstandsmitgliedern Bernhard Terner und Witwe Anna Bircher.

Milchhandel. — 11. März. Inhaber der Einzelfirma **H. Dietrich**, in Basel, ist Hermann Dietrich-Brogie, von Rütli (Zürich), in Basel. Handel in Milch und Butter. Wasgenring 45.

Milchhandel. — 11. März. Inhaber der Einzelfirma **K. Baur**, in Basel, ist Karl Baur, von Höfen (Bern), in Basel, mit seiner Ehefrau Berta Margerita geb. Gyseler in Gütertrennung lebend. Handel in Milch, Butter und Speizeien. Mülhauerstrasse 100.

Milchhandel. — 11. März. Inhaber der Einzelfirma **O. Härrli**, in Basel, ist Oskar Härrli-Grütter, von Birrwil (Aargau), in Basel. Handel in Milch und Butter. Immengasse 20.

Eisenhandel usw. — 11. März. Die **Ferro A.G.**, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 157, Seite 1436), Handel mit Eisen usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Januar 1942 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1942. 10. März. Die **Verzinkerei Pratteln A.G. vorm. H. Keller & Cie. (Zinguerie Pratteln S.A. ci-devant H. Keller & Cie)**, in Pratteln (SHAB. Nr. 78 vom 4. April 1940, Seite 620), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Februar 1942 ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Die Firma wird abgeändert in **Verzinkerei Pratteln A.G. (Zinguerie Pratteln S.A.)**. Das Aktienkapital von Fr. 400 000 ist voll einbezahlt. Die übrigen Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht.

12. März. Die **Pilz-Konserven A.G. (Conserves de Champignons S.A.)**, Verarbeitung und Konservierung von Pilzen aller Art sowie Handel mit diesen Artikeln, in Liestal (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1935, Seite 562), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Februar 1942 ihre Statuten revidiert und den Sitz nach Pratteln verlegt. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Marcus Cohn, Präsident, ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Joseph Stofer-Schmitzer führt nunmehr Einzelunterschrift. An Albert Stofer, von Malters (Luzern), in Basel, und Peter Stofer-Brugger, von Malters (Luzern), in Pratteln, wird Kollektivprokura erteilt. Das Aktienkapital von Fr. 5000 ist voll einbezahlt. Geschäftslokal: Gempenstrasse 8.

Hoch- und Tiefbau. — 12. März. Inhaber der Firma **Axel Jeppesen**, in Reinach, ist Josef Jakob genannt Axel Jeppesen-Gessler, von und in Reinach (Baselland). Hoch- und Tiefbau. Brunnengasse 16.

12. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Säurefabrik Schweizerhall (Manufacture d'Acides Schweizerhall)**, in Schweizerhalle, Gemeinde Pratteln (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1941, Seite 1375), ist Peter Burri, von Basel, in Pratteln, zum Prokuristen ernannt worden; demselben wird Kollektivprokura mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten erteilt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1942. 10. März. **Paul Mühllegg, Gummistrick- & Wirkwarenfabrik**, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1934, Seite 1148). Die Prokura von Helena Mühllegg-Loppacher ist erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1942. 3. März. Auf Grund der Statuten vom 4./23. Februar 1942 besteht unter der Firma **Genossenschaft für Schädlingsbekämpfung Widnau** eine Genossenschaft mit Sitz in Widnau. Diese bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder durch Anschaffung, Unterhalt und Betrieb einer Motorspritze zur Bekämpfung der Schädlinge im Obst-, Kartoffel- und Gemüsebau. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilchein im Nominalbetrage von Fr. 100 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung gehören gegenwärtig an: Klemens Fehr, Präsident; Wilhelm Köppl, Vizepräsident-Kassier, und August Schawaller, Aktuar; alle drei von und in Widnau. Präsident, Vizepräsident-Kassier und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: beim Präsidenten, Sonnenstrasse.

10. März. Unter der Firma **Anbau-Genossenschaft Gams** besteht auf Grund der Statuten vom 12. Februar 1942 mit Sitz in Gams eine Genossenschaft. Diese bezweckt die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion und des Ackerbaues im allgemeinen und diejenige der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder im besonderen durch Anschaffung von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen, eventuell auch durch gemeinsamen Anbau von Getreide und Feldfrüchten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar. Gegenwärtig gehören der Kommission an: Xaver Hardegger, von Gams, Präsident; Mathäus Vetsch, von Grabs, Aktuar, und Josef Schöb, von Gams; alle in Gams. Geschäftslokal: beim Präsidenten, « Zum Kreuz », Gams.

Textilprodukte. — 10. März. **Adolph Hahn & Co.**, Kommanditgesellschaft, Fabrikation und Handel in Textilprodukten, in St. Gallen (SHAB. Nr. 94 vom 23. April 1936, Seite 982). Die Prokura des Johannes Künzler ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde neu erteilt an Dr. Werner Jacob, von St. Gallen und Trogen (Appenzel A.-Rh.), in St. Gallen.

10. März. **FELDMÜHLE A.G. (FELDMÜHLE S.A.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Rorschach (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1941, Seite 2324). Die bisherigen Prokuristen Adolf Hess und Johann Gustav Baptist Schlumberger wurden zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt; deren bisherige Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde neu erteilt an Karl Kreis, von Ermatingen (Thurgau), in Rorschach. Die Prokura des Fritz Baumann ist erloschen.

10. März. **Schirmfabrik Aktiengesellschaft, vormals Hürlimann & Co. St. Gallen (Fabrique de parapluies, Société Anonyme, ci-devant Hürlimann & Co. St-Gall)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1940, Seite 912). Walter Grimm, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und als dessen Präsident mit Einzelunterschrift gewählt August Giger, von und in St. Gallen.

10. März. **Unterstützungskasse für Angestellte und Arbeiter der Schirmfabrik Aktiengesellschaft, vormals Hürlimann & Co., St. Gallen**, Stiftung mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1941, Seite 946). Der Präsident Walter Grimm ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat und als dessen Präsident mit Einzelunterschrift gewählt August Giger, von und in St. Gallen.

10. März. **Milchproduzenten-Genossenschaft Sax**, Genossenschaft mit Sitz in Sax, Gemeinde Sennwald (SHAB. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 461). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Johann Tinner, Präsident; Otto Bösch, Vizepräsident, und Andreas Tinner, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Christian Aggeler, von Mels, Präsident; Friedrich Heeb, von Sennwald-Sax, Aktuar, und Ulrich Kämmerer, von Sennwald-Sax, Vizepräsident und Kassier; alle in der Gemeinde Sennwald wohnhaft. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

10. März. **Vieh-zuchtgenossenschaft Mols**, Genossenschaft mit Sitz in Mols, Gemeinde Quarten (SHAB. Nr. 287 vom 21. Dezember 1922, Seite 2325). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Anton Stoffel, Präsident, und Alois Romer, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Werner Manhart, von Mols, Gemeinde Quarten, Präsident, und Josef Riederer, von Pfäfers, Aktuar; beide in Mols, Gemeinde Quarten. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Genf — Genève — Ginevra

Épicerie, mercerie, etc. — 1942. 10 mars. **G. Baltzinger**, au Petit-Lancy, commune de Lancy, épicerie, primeurs, vins, liqueurs, etc. (FOSC. du 29 avril 1918, page 694). La raison est radiée suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « G. Baltzinger et fils », au Petit-Lancy, commune de Lancy, ci-après inscrite.

G. Baltzinger et fils, au Petit-Lancy, commune de Lancy. Charles-Gustave Baltzinger et son fils Gustave-René Baltzinger, tous deux de Veyrier, domiciliés au Petit-Lancy, commune de Lancy, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1942, et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison « G. Baltzinger », au Petit-Lancy,

commune de Lancy, ci-dessus radiée. Commerce d'épicerie, mercerie, beurre et fromages, articles pour fumeurs et papeterie. Avenue des Ormeaux A.

Bureau d'engagements d'artistes, etc. — 10 mars. **Georges Roy « Cythea »**, à Genève. Le chef de la maison est Georges-René Roy, de Premier (Vaud), à Genève. Bureau d'engagements d'artistes pour films cinématographiques, établissements de spectacles et concerts, en Suisse et à l'étranger, et organisation de spectacles et concerts. Rue du Marché 20.

Diamants et pierres fines, etc. — 10 mars. **Salomon Kagann**, à Genève, commerce de diamants et pierres fines naturelles et synthétiques (FOSC. du 18 février 1942, page 376). Local: Avenue William-Favre 24.

Ébénisterie, etc. — 10 mars. **Elise Laporte**, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive. Le chef de la maison est Elise-Berthe Laporte, née Burnier, de Choulex, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, séparée de biens de Georges-Henri Laporte et autorisée par ce dernier. Atelier d'ébénisterie, fabrication, réparation et exploitation de jeux automatiques. Route de Corsier.

10 mars. « **Helvetia** » **Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt (« Helvetia ») Société Suisse d'assurances contre les Accidents et la Responsabilité civile (« Helvetia ») Società svizzera di assicurazione contro gli infortuni e la responsabilità civile**, avec siège principal à Zurich et une succursale à Genève, société coopérative (FOSC. du 16 juillet 1940, page 1279). Cette société a, dans son assemblée générale du 13 décembre 1941, adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison, en langues française et italienne, de la société comme de la succursale sera orthographiée, dorénavant, de la manière suivante: « **Helvetia** » **Société Suisse d'Assurances contre les Accidents et la Responsabilité Civile et « Helvetia » Società Svizzera di Assicurazione contro gli Infortuni e la Responsabilità Civile**. La société a pour but de faire des opérations d'assurance contre les accidents, la responsabilité civile et autres risques, à l'exception de l'assurance sur la vie. Elle peut aussi prendre des participations dans d'autres entreprises d'assurance. Le Dr Jean Cagianut, vice-président du conseil d'administration, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Ferblanterie, plomberie, etc. — 10 mars. **E. Bertrand et H. Valielian en liquidation**, à Genève, entreprise de ferblanterie, plomberie, appareillage et installations sanitaires, société en nom collectif (FOSC. du 6 juillet 1940, page 1224). La liquidation de la société étant terminée, la raison sociale est radiée.

10 mars. **Société Immobilière Navigation-Gevray**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 décembre 1932, page 2901). Jacques Bötschi, de Schönholzerswilien (Thurgovie), à Coligny, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Emile Guggenheim, décédé, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

Toutes machines et appareils, etc. — 10 mars. **Société anonyme des Ateliers de Sécheron**, à Sécheron, commune de Genève (FOSC. du 10 novembre 1939, page 2280). Maurice Payot, de Corcelles (Vaud), à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. Il engage la société en signant collectivement avec un membre du bureau du conseil d'administration ou le directeur.

10 mars. **Caisse d'Invalidité du personnel de la Maison L. Givaudan et Co. Société Anonyme « C.L.L.G. »**, à Vernier. Sous cette dénomination, il s'est constitué une société coopérative conformément au titre 29 du CO. Ses statuts portent la date du 6 mars 1942. Elle a pour but d'accorder des prestations en espèces à ses membres atteints d'invalidité temporaire ou permanente, ainsi qu'à ceux dont l'incapacité de travail devient notoire. Toute responsabilité personnelle des associés est exclue. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'Avis officielle du Canton de Genève, sous réserve de celles qui doivent également être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La convocation à l'assemblée générale se fait par un affichage approprié dans les locaux de la maison « L. Givaudan et Co. Société Anonyme ». Le bureau de l'administration est composé de François Giromini, président, de Carouge, à Genève; Marcel Droz, vice-président, du Locle et La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève; Ernest Pachon, secrétaire, de nationalité française, à Genève, et Maurice Opprecht, trésorier, de Genève, à Vernier, lesquels signent collectivement à deux. Adresse de la société: Vernier (L. Givaudan et Co. Société Anonyme).

Ediz. Aut. für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 101570. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1942, 18½ Uhr. **Chemische Fabrik Pilot A.-G.**, Steinentorstrasse 23, Basel (Schweiz). Handelsmarke.

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wische, Bohnermasse und dergleichen. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmazeutische, orthopädische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate und dergleichen; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate und dergleichen. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen-, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Öle, Bleichmittel.

ANSAPLASTE

Nr. 101571. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1942, 20 Uhr.
Emil Strebel, Hermin-Produkte, Bärenfelsstrasse 15, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Waschmittel, Reinigungspasta, Seifenprodukte und flüssige Reinigungsmittel.



Nr. 101572. Hinterlegungsdatum: 27. November 1941, 18 Uhr.
Werner Witzig, Gold- und Silberschmied, Peterhofstatt 4, Zürich 1 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Bijouterie, Korpuserarbeiten, Bestecke.



Nr. 101573. Hinterlegungsdatum: 13. Dezember 1941, 12 Uhr.
Hans Edelmann, Uli-Rotachstrasse 13, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Drucksachen für Buchhaltung.



Nr. 101574. Hinterlegungsdatum: 4. Februar 1942, 15 Uhr.
Walter Dreyer-Gass, Morystrasse 56, Riehen bei Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Vegetables Futtermittel für Hühner, Enten, Junggeflügel, Kücken, Kaninchen, Ziegen, Schafe, Schweine, Ferkel, Pferde, Rindvieh...



Nr. 101575. Hinterlegungsdatum: 26. Dezember 1941, 4 Uhr.
Jeker, Häfeli & Cie., Aktiengesellschaft, Balsthal (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrräder und Fahrradzubehörteile.



Nr. 101576. Hinterlegungsdatum: 26. Dezember 1941, 4 Uhr.
Jeker, Häfeli & Cie., Aktiengesellschaft, Balsthal (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrräder und Fahrradzubehörteile.



N° 101577. Date de dépôt: 27 décembre 1941, 16 h.
Téléphonie S.A., La Grotte 6, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Appareils électriques en tous genres, tels que: appareils de téléphonie, appareils de signalisation, appareils de radio, sonneries. Appareils mécaniques, tels que: micromètres, calibres, transporteurs universels, traceurs parallèles, tables tournantes pour fraiseuses.



N° 101578. Date de dépôt: 30 décembre 1941, 20 h.
Chocolat Stella S.A., Lugano (Suisse). — Marque de fabrique.

Chocolat préparé avec de la crème.



Nr. 101579. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1942, 21 Uhr.
Maschinenfabrik Ruegger & Co. A.-G. (Ateliers de constructions mécaniques Ruegger & Co. S.A.), Zwingerstrasse 1, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 88721. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Februar 1942 an.)

Elektroflaschenzüge sowie Kleinhebezeuge und Handhebezeuge; Sicherheitshängebahnen, Sicherheitshängekrane und Sicherheitsgreifer.

MARS

Nr. 101580. Hinterlegungsdatum: 20. Februar 1942, 11 Uhr.
Tabak- und Cigarren-Fabrik Sitten A.G. vorm. Chs. Von der Mühl, Sitten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Zigarren.

ANCIENNE FERME DU VALAIS.



Nr. 101581. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1942, 16 Uhr.
Depro A.G., Hochbergerstrasse 60, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Konditoreihilfsstoff.

PRALIPAN

Nr. 101582. Hinterlegungsdatum: 20. Februar 1942, 17½ Uhr.
Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waespi & Cie., Altstetterstrasse 102,
Zürich-Altstetten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wirk- und Strickwaren, Gewebe und Kleidungsstücke.

Flim - Flam

Nr. 101583. Date de dépôt: 23 février 1942, 18 h.
Abraham, Brauchbar & Cie., Börsenstrasse 10, Zurich 1 (Suisse).
Marque de fabrique.

Tissus d'habillement et de lingerie.

erêpe Rivolette

Nr. 101584. Hinterlegungsdatum: 24. Februar 1942, 19 Uhr.
Alberto Bonizzi, Schweizergasse 21, Zürich (Schweiz).
Handelsmarke.

Lebensmittel.



Nr. 101585. Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1942, 20 Uhr.
Gottlieb Bössiger, Gützkow, Kreis Greifswald in Pommern (Deutsches
Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke
Nr. 50811. Sitz wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 21. November 1941 an.)

Tierheilmittel.

„Böserin“

Nr. 101586. Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1942, 18 Uhr.
Aspasia A.-G., Seifen- und Parfümeriefabrik, Rosenstrasse 9, Winterthur
(Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 50959.
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Dezember 1941 an.)

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Waschmittel, Parfümerien jeder Art.



Nr. 101587. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1942, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Organisch gebundenes, Jod enthaltendes Schilddrüsenpräparat.

STRUJODIN

Nr. 101588. Hinterlegungsdatum: 2. März 1942, 18½ Uhr.
Osram G.m.b.H., Kommanditgesellschaft, Berlin (Deutsches Reich).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 51672.
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. März 1942 an.)

Metallfadenglühlampen.

Wotan

Nr. 101589. Hinterlegungsdatum: 3. März 1942, 9 Uhr.
Oscar Bucher, Geflügelfarm, Mels (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte (Geflügeltinktur).



Anders, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la
FOSC. par des lois ou ordonnances

Bleiche- und Mangelgenossenschaft, Langenthal

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft
gemäss Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939.

Erste Veröffentlichung.

Die Bleiche- und Mangelgenossenschaft mit Sitz in Langenthal ist in
Anwendung der Verordnung über die Umwandlung von Genossenschaften
in Aktiengesellschaften vom 29. Dezember 1939 in die Aktiengesellschaft
unter Firma Bleiche- und Mangel A.-G., mit Sitz in Langenthal, umgewandelt
worden (SHAB. Nr. 58, Seite 574, vom 12. März 1942).

Gemäss Art. 7 der zitierten Verordnung werden die Gläubiger von
dieser Umwandlung in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprüche
innert Monatsfrist anzumelden. Die Schuld geht auf die neue Gesellschaft
Bleiche- und Mangel A.-G. über, sofern nicht ausdrücklich Widerspruch er-
hoben wird. (AA. 53^a)

Langenthal, den 13. März 1942.

Bleiche- und Mangelgenossenschaft,
der Präsident: W. Brand; der Sekretär: W. Ernst.

Aktiengesellschaft vormals Baumann älter & Co., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 11. März 1942 hat die
Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Ihre Gläubiger werden hiermit
gemäss den Bestimmungen des Obligationenrechts aufgefordert, ihre An-
sprüche innert Monatsfrist, von der dritten Publikation im Schweizerischen
Handelsamtsblatt an gerechnet, am bisherigen Sitze der Gesellschaft, anzu-
melden. (AA. 52^a)

Zürich, den 12. März 1942.
(Bleicherweg 5)

Aktiengesellschaft
vormals Baumann älter & Co. in Liq.

Société indépendante de banque, Genève

Bilan au 31 décembre 1941

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	1 628 851	55	Engagements en banque à vue	167 233	48
Avoirs en banque à vue	803 362	19	Engagements en banque à terme	284 523	14
Avoirs en banque à terme	2 244 512	14	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	2 298 750	43
Effets de change	860 975	—	Créances à terme	2 036 080	85
Comptes courants débiteurs en blanc	7 463	94	Chèques et dispositions à court terme	12 648	75
Comptes courants débiteurs gagés	105 751	84	Autres postes du passif	772 035	82
Titres et participations permanentes	2 916	40	Capital-actions	500 000	—
Autres postes de l'actif	452 072	97	Réserves	25 000	—
Cautions: Fr. 14 792.			Profits et pertes	9 633	56
	6 105 906	03		6 105 906	03
Doit			Avoir		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts débiteurs	85	20	Solde reporté de l'exercice précédent	8 133	38
Commissions	2 774	50	Intérêts créanciers	17 840	01
Organes de la banque et personnel	94 249	68	Commissions	109 358	96
Frais généraux et frais de bureau	33 013	27	Produit du portefeuille effets	10 374	48
Impôts et taxes	7 368	35	Produit du portefeuille titres	1 528	45
Pertes et amortissements	110	72			
Solde actif	9 633	56			
	147 235	28		147 235	28

(AG. 19)

Compagnie du Soleil, assurances contre l'incendie, Rue de Châteaudun 44, à Paris

Actif		Bilan au 31 décembre 1940		Passif	
	Fr. franç.	Ct.		Fr. franç.	Ct.
Valeurs mobilières:			Capital social	12 000 000	—
Obligations et lettres de gage	40 108 177	39	Réserve statutaire	2 400 000	—
Actions de compagnies d'assurances	7 312 355	25	Réerves spéciales:		
Autres actions	6 225 646	39	Provision pour éventualités	8 000 000	—
Autres valeurs mobilières	278 550	—	Provision pour pertes résultant de la guerre	3 900 000	—
Immeubles	29 044 121	07	Provision pour cautionnement automobile	100 000	—
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	33 606 681	08	Provision pour fluctuation des valeurs	1 410 000	—
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	33 953 800	36	Provision pour change	500 000	—
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Réserve de prévoyance en faveur du personnel et des agents	7 203 000	—
Compte courant	3 869 517	74	Provision pour risques en cours, réassurances déduites	36 189 094	—
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	8 680 544	53	Provision pour sinistres à régler, réassurances déduites	24 617 052	10
Prorata d'intérêts et loyers	383 004	72	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Autre actif et débiteurs divers	405 006	34	Compte courant	8 782 255	88
Cautionnements	2 495 465	—	Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	10 352 292	14
			Autre passif et créiteurs divers	17 233 736	56
(VG. 9)			Articles compensateurs:		
			Provision pour créances douteuses	641 845	29
			Compte de primes en suspens	22 832 302	—
			Cautionnements	3 944 481	92
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel	1 799 822	72
			Bénéfice	4 456 987	26
	166 362 869	87		166 362 869	87

Paris, le 6 novembre 1941.

Compagnie du Soleil, assurances contre l'incendie
Le directeur: E. d'Auriac.**L'Aigle, Compagnie d'assurances contre l'incendie, Rue de Châteaudun 44, à Paris**

Actif		Bilan au 31 décembre 1940		Passif	
	Fr. franç.	Ct.		Fr. franç.	Ct.
Valeurs mobilières:			Capital social	7 200 000	—
Obligations et lettres de gage	40 058 492	28	Réserve statutaire	1 500 000	—
Actions de compagnies d'assurances	5 133 322	20	Réerves spéciales:		
Autres actions	3 112 193	24	Provision pour éventualités	4 000 000	—
Autres valeurs mobilières	72 450	—	Provision pour pertes résultant de la guerre	2 450 000	—
Immeubles	2 395 525	86	Provision pour cautionnement automobile	100 000	—
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	16 132 722	83	Provision pour fluctuation des valeurs	3 540 000	—
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	21 731 996	90	Provision pour change	300 000	—
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Réserve de prévoyance en faveur du personnel et des agents	3 700 000	—
Compte courant	1 382 880	40	Provision pour risques en cours, réassurances déduites	20 499 943	—
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	9 099 928	08	Provision pour sinistres à régler, réassurances déduites	16 025 986	94
Prorata d'intérêts et loyers	208 398	—	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Autre actif et débiteurs divers	133 782	85	Compte courant	1 816 315	90
Cautionnements	1 437 254	—	Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	10 278 445	03
			Autre passif et créiteurs divers	10 000 846	34
(VG. 10)			Articles compensateurs:		
			Provision pour créances douteuses	346 978	84
			Compte de primes en suspens	15 067 357	—
			Cautionnements	1 440 067	60
			Bénéfice	2 633 005	99
	100 898 946	64		100 898 946	64

Paris, le 6 novembre 1941.

L'Aigle, Compagnie d'assurances contre l'incendie
Le directeur: E. d'Auriac.**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni****Verfügung Nr. 6 K des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Einsparung von Gummireifen für Motorfahrzeuge und Motorfahrzeuganhänger (Vorschriften über Geschwindigkeit, Ladegewicht und Pneudruck) (Vom 11. März 1942)**

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 32 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. Oktober 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Leder- und Kautschuk-Industrie), verfügt:

Art. 1. Im Interesse eines möglichst sparsamen Verbrauchs der für Motorfahrzeuge bestimmten Gummireifen werden folgende Höchstgeschwindigkeiten vorgeschrieben:

- 50 Stundenkilometer für Personenwagen und Motorräder;
- 35 Stundenkilometer für mit Luftreifen ausgerüstete, im privaten und öffentlichen Verkehr stehende Gesellschaftswagen, einschliesslich Trolleybusse, sowie für mit Luft- oder Luftkammerreifen ausgerüstete Lastwagen, Sattelschlepper und Industrietraktoren.

Auf Motorfahrzeuge, die zu Krankentransporten, zu Feuerwehrzwecken oder zu polizeilichen Zwecken verwendet werden, finden die Bestimmungen dieses Artikels keine Anwendung.

Art. 2. Bei Motorlastwagen für den Warentransport und bei Anhängern mit Gummibereifung für den Warentransport darf das Ladegewicht höchstens 90% der im Fahrzeugausweis oder Anhänger ausweis eingetragenen Nutzlast betragen.

Die Vorschriften über die Gewichtstoleranzen für Holztransporte, welche das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement auf Grund von Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 28. Mai 1940 betreffend das Höchstgewicht der schweren Lastwagen und der Anhängerzüge sowie über die Zweischerenanhänger erlassen hat, finden auf die herabgesetzten Ladegewichte sinngemässe Anwendung.

Die Bestimmungen dieses Artikels finden nicht Anwendung:

- auf Fahrzeuge, die zu Feuerwehrzwecken oder zu polizeilichen Zwecken verwendet werden;
- auf den Transport besonders schwerer Lasten, für welchen gemäss Art. 65, Abs. 4, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr eine kantonale Ausnahmebewilligung erteilt wurde.

Art. 3. Personenwagen, Lastwagen, Sattelschlepper, Traktoren, Anhänger und Gesellschaftswagen einschliesslich Trolleybusse dürfen nur verkehren, wenn ihre Reifen richtig aufgepumpt sind.

Art. 4. Die Bestimmungen dieser Verfügung gelten nicht für den Motorfahrzeugverkehr der Armee.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Gummireifen bleibt vorbehalten.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 1. April 1942 in Kraft. Für fahrplanmässig verkehrende Motorfahrzeuge treten die Vorschriften des Art. 1 über die Höchstgeschwindigkeiten erst am 4. Mai 1942 in Kraft.

Die Sektion für Kraft und Wärme (Gruppe kriegswirtschaftliche Motorfahrzeugtransporte) ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzug beauftragt. Sie ist ermächtigt, die Kantone und die zuständigen wirtschaftlichen Organisationen zur Mitarbeit heranzuziehen.

Das Bundesgesetz vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr und die Ausführungserlasse dazu bleiben insofern vorbehalten, als sie die Fahrgeschwindigkeit weiter einschränken als diese Verfügung.

61. 16. 3. 42.

Ordonnance n° 6 K de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'économie des bandages en caoutchouc pour véhicules à moteur et remorques de véhicules à moteur

(Vitesse et charge des véhicules; pression des pneus)

(Du 11 mars 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 32 du département fédéral de l'économie publique du 10 octobre 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits manufacturés et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc), arrête:

Article premier. A l'effet d'économiser le plus possible les bandages en caoutchouc pour véhicules à moteur, sont prescrites les vitesses maxima suivantes:

- a) 50 kilomètres à l'heure pour les voitures de tourisme et les motocycles;
- b) 35 kilomètres à l'heure pour les autocars munis de bandages pneumatiques qui sont en service dans le trafic public ou privé, y compris les trolleybus, ainsi que pour les camions, camions articulés et tracteurs industriels munis de bandages pneumatiques ou semi-pneumatiques.

Les dispositions du présent article ne s'appliquent pas aux véhicules à moteur qui sont affectés au transport des malades, au service du feu ou à la police.

Art. 2. Les camions et les remorques munis de bandages en caoutchouc qui servent au transport des marchandises ne peuvent être chargés que jusqu'à concurrence de 90 pour cent de la charge utile portée sur le permis de circulation ou le permis de circulation pour remorque.

Les règles édictées par le département fédéral de justice et police, en vertu de l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mai 1940 concernant le poids en pleine charge des camions automobiles lourds et des trains routiers, ainsi que les remorques à deux essieux, sur les tolérances de poids pour les transports de bois s'appliquent par analogie aux charges réduites.

Les dispositions du présent article ne s'appliquent pas:

- a) aux véhicules affectés au service du feu ou à la police;
- b) au transport de charges particulièrement lourdes, pour lequel l'autorité cantonale a accordé une dérogation en vertu de l'article 65, 4^e alinéa, du règlement d'exécution de la loi fédérale du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles.

Art. 3. Les voitures de tourisme, camions, camions articulés, tracteurs, remorques et autocars, y compris les trolleybus, ne peuvent circuler que si leurs pneus ont été convenablement gonflés.

Art. 4. Les dispositions de la présente ordonnance ne s'appliquent pas aux véhicules à moteur de l'armée.

Art. 5. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués, ainsi que selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Est réservée l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons de bandages en caoutchouc.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1942. Pour les véhicules qui circulent selon un horaire régulier, les prescriptions de l'article 1^{er} sur les vitesses maxima n'entrent en vigueur que le 4 mai 1942.

La section de la production d'énergie et de chaleur (Office des transports automobiles pour l'économie de guerre) assurera l'exécution de la présente ordonnance et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle est autorisée à se faire seconder par les cantons et les organismes économiques intéressés.

Sont réservées, en tant qu'elles restreignent davantage les vitesses, la loi fédérale du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles et les prescriptions d'exécution qui s'y rapportent.

Anhang — Annexe

Als richtig aufgepumpt gelten die Reifen dann, wenn sie folgenden Luftdruck in Atmosphären aufweisen — Sont tenus pour convenablement gonflés les pneus qui ont, en atmosphères, la pression suivante:

Personenwagenreifen Pneus pour voitures de tourisme			Lastwagenreifen Pneus pour camions		
Reifen dimension Dimension des pneus	Luftdruck in Atmosphären Pression en atmosphères		Reifen dimension Dimension des pneus	Luftdruck in Atm. Pression en atm.	
	Normal- ausführung (Ballonreifen)	Verstärkt- Ausführung (Hochdruckreifen)			
4.00 × 15	1.70	2.65	23 × 5	6.35	
5.00 × 15	2.40	2.65	30 × 5	5.80	
5.50 × 15	2.40	2.85	32 × 6	6.35	
7.00 × 15	—	2.85	32 × 6 1/2	6.60	
7.50 × 15	2.05	2.85	36 × 6	6.35	
8.25 × 15	2.75	—	34 × 7	6.60	
			36 × 7	6.60	
4.50 × 16	2.40	2.85	38 × 7	6.60	
4.75 × 16	2.40	2.85	36 × 8	6.95	
5.00 × 16	2.40	2.85	38 × 8	6.95	
5.25 × 16	2.40	2.85	40 × 8	7.15	
5.50 × 16	2.40	2.85	40 × 8 EP	7.70	
5.75 × 16	2.40	2.85	38 × 9	7.40	
6.00 × 16	2.30	2.85	42 × 9	7.40	
6.25 × 16	2.30	2.85	em		
6.50 × 16	2.30	2.85	15 × 50	3.15	
7.00 × 16	2.30	2.85	16 × 50	3.75	
7.50 × 16	2.30	2.85	17 × 50	4.00	
8.25 × 16	2.75	3.10	18 × 50	4.00	
9.00 × 16	2.40	—	19 × 50	4.00	
			mm		
4.00 × 17	2.60	2.85	855 × 155	5.50	
4.25 × 17	2.60	2.85	955 × 155	5.50	
4.50 × 17	2.60	2.85	1025 × 185	5.50	
4.75 × 17	2.60	2.85	1085 × 185	5.50	
5.00 × 17	2.60	2.85	Zoll — pouces		
5.25 × 17	2.60	2.85	600 × 20	3.75	
5.50 × 17	2.60	2.85	650 × 20	4.05	
6.00 × 17	2.60	2.85	700 × 20	4.50	
6.50 × 17	2.60	2.85	750 × 20	4.90	
7.00 × 17	2.60	2.85	825 × 20	5.30	
7.50 × 17	—	2.85	900 × 20	5.30	
			975 × 20	6.05	
4.00 × 18	2.60	2.85	Traktorenreifen — Pneus pour tracteurs		
4.50 × 18	2.60	2.85	Luftdruck		
4.75 × 18	2.60	2.85	Reifen dimension	in Atm.	
5.00 × 18	2.60	2.85	Dimension des pneus	Pression	
5.25 × 18	2.60	2.85	Zoll — pouces	en atm.	
5.50 × 18	2.60	2.85	900 × 24	—,95	
6.00 × 18	2.60	2.85	1125 × 24	1.60	
6.50 × 18	2.60	2.85	mm		
7.00 × 18	2.60	2.85	1200 × 300	1.15	
7.50 × 18	—	2.85			

Verfügung Nr. 7 K des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Abgabe und Bezug von Gummireifen und Luftschläuchen

(Vom 11. März 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 32 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. Oktober 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Leder- und Kautschukindustrie),

gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie),

gestützt auf die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Februar 1941 über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle,

in teilweiser Abänderung seiner Verfügung Nr. 2 A vom 13. März 1941 über die Bewirtschaftung des Altgummis, verfügt:

I. Abgabe an Verbraucher. Art. 1. Zwischen Importeuren, Fabrikanten, Gross- und Detailhändlern einerseits und Verbrauchern andererseits dürfen

- a) neue, gebrauchte oder neugummierte Gummireifen, Luftschläuche, Luftkammer- und Vollgummireifen (Bandagen) für Fahrzeuge mit Motor- oder Tierzug (wie Personenwagen, Motorräder, Lieferwagen, Motor- und Elektrolastwagen, Gesellschaftswagen, Trolleybusse, landwirtschaftliche Traktoren, Industrietraktoren, Motor- und Elektrokarren, Anhänger und Handwagen mit Motorfahrzeugbereifung) sowie
 - b) neue Gummireifen, Luftschläuche und Schlauchreifen (Collés) für Fahrräder, Anhänger und Handwagen mit Fahrradbereifung
- nur gegen Bezugsscheine abgegeben und bezogen werden.

Die Vorschrift des Abs. 1 ist auch anwendbar auf Abgabe und Bezug von Gummireifen, Luftschläuchen, Luftkammer-, Vollgummi- und Schlauchreifen, die auf Fahrzeugen oder Rädern montiert sind.

Art. 2. Die Bezugsscheine werden den Verbrauchern von der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk (nachfolgend Sektion genannt) abgegeben für

- 1. neue, gebrauchte oder neugummierte Gummireifen und Luftschläuche der folgenden Arten und Dimensionen:

a) Niederdruck-, einschliesslich Traktorenreifen:

- 6,00 × 9 Zoll;
- 6,00 × 20 Zoll und grösser;
- 7,50 × 24 Zoll und grösser;
- 12,00 × 300 Millimeter.

b) Hochdruckreifen:

- 16 × 4 Zoll (bzw. 4,00 × 8 Zoll);
- 22 × 4 1/2 Zoll und grösser;
- 15 × 50 Zentimeter und grösser;
- 855 × 155 Millimeter und grösser.

- 2. Reifen und Schläuche für

Gesellschaftswagen, Motor- und Elektrolastwagen von einer oder mehr Tonnen Nutzlast; landwirtschaftliche Traktoren, Industrietraktoren, Motor- und Elektrokarren; alle Anhänger mit Motorfahrzeugbereifung einschliesslich der Generatorenanhänger; Spezialfahrzeuge aller Art mit Motor- oder Tierzug sowie für Handwagen, die mit Motorfahrzeugbereifung ausgerüstet sind; Motorfahrzeuge mit Vollgummi- oder Luftkammerbereifung;

- 3. Reifen und Schläuche für Fahrzeuge der Bundesverwaltung sowie für Fahrzeuge der Postverwaltung, ihrer Unternehmer und der Inhaber der Automobilkonzession A.

Angehörige des diplomatischen Korps gibt die Abteilung für Auswärtiges des eidgenössischen Politischen Departements die Bezugsscheine ab.

In allen übrigen Fällen werden die Bezugsscheine dem Verbraucher nach den Weisungen der Sektion von den zuständigen kantonalen Behörden abgegeben.

Art. 3. Die Bezugsscheine lauten auf den Namen des Fahrzeughalters und sind nicht übertragbar. Sie können vom Verbraucher nur während der von der Sektion festgesetzten Frist eingelöst werden.

Art. 4. Die Bezugsscheine werden nur im Falle eines nachgewiesenen dringenden Bedarfs und im Rahmen der Versorgungsmöglichkeiten abgegeben.

Insbesondere hat der Verbraucher nachzuweisen:

- a) bei Motorfahrzeugen: dass er nach den bestehenden Vorschriften zum Bezug von Treibstoffen oder zur Entnahme aus eigenem Vorrat berechtigt ist;
- bei den übrigen Fahrzeugen: dass ihm nach den Umständen der Verzicht auf die Verwendung des Fahrzeuges nicht zugemutet werden kann;
- b) dass der alte Gummireifen, Luftschlauch, Luftkammer-, Vollgummi- oder Schlauchreifen nicht mehr gebrauchsfähig ist und nicht mehr repariert werden kann.

Art. 5. Importeure, Fabrikanten, Gross- und Detailhändler haben die von den Verbrauchern entgegengenommenen Bezugsscheine aufzubewahren und der Sektion nach deren Weisungen abzuliefern.

II. Abgabe durch Verbraucher. Art. 6. Die Abgabe und der Bezug neuer, gebrauchter oder neugummierter Gummireifen, Luftschläuche, Luftkammer- und Vollgummireifen für Fahrzeuge mit Motor- oder Tierzug im Sinne von Art. 1, Lit. a, zwischen Verbrauchern sowie die Abgabe seitens der Verbraucher an die Wiederverkäufer und der Bezug durch diese sind nur mit schriftlicher Zustimmung der Sektion gestattet.

III. Ablieferung nicht mehr gebrauchsfähiger Reifen und Schläuche. Art. 7. Wird ein Gummireifen, Luftschlauch, Luftkammer-, Vollgummi- oder Schlauchreifen zum Ersatz eines nicht mehr gebrauchsfähigen Reifens oder Schlauches bezogen, so ist dieser gleichzeitig dem Lieferanten gegen Anrechnung des von der eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preises abzuliefern.

Der Lieferant darf nur dann Reifen und Schläuche ohne Entgegennahme der alten abgeben, wenn dies auf dem Bezugsschein durch die Sektion oder die zuständige kantonale Behörde vermerkt wird.

IV. Abgabe innerhalb der verschiedenen Handelsstufen. Art. 8. Neue, gebrauchte oder neugummierte Gummireifen, Luftschläuche, Luftkammer- und Vollgummireifen für Fahrzeuge mit Motor- oder Tierzug im Sinne von Art. 1, Lit. a, sowie neue oder gebrauchte Gummireifen, Luftschläuche und Schlauchreifen für Fahrräder, Anhänger und Handwagen mit Fahrradbereitung dürfen zwischen Importeuren, Fabrikanten, Grossisten und Detailhändlern nur mit schriftlicher Zustimmung der Sektion abgegeben und bezogen werden.

V. Montage. Art. 9. Neue, gebrauchte oder neugummierte Gummireifen, Luftschläuche, Luftkammer- und Vollgummireifen auf zur Abgabe an Verbraucher bestimmte Fahrzeuge mit Motor- oder Tierzug im Sinne von Art. 1, Lit. a, sowie neue oder gebrauchte Gummireifen, Luftschläuche und Schlauchreifen auf zur Abgabe an Verbraucher bestimmte Fahrräder, Anhänger und Handwagen mit Fahrradbereitung dürfen von Importeuren, Fabrikanten, Grossisten und Detailhändlern nur mit schriftlicher Zustimmung der Sektion montiert werden.

VI. Ablieferungspflicht. Art. 10. Die Sektion ist ermächtigt, nach den Weisungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes Personen und Firmen, die über Gummireifen, Luftschläuche, Luftkammer-, Vollgummi- und Schlauchreifen verfügen, zur Ablieferung an die von ihr bezeichneten Stellen zu verpflichten. Der Uebnahmepreis wird durch die eidgenössische Preiskontrollstelle festgesetzt.

VII. Abgabe für den Heeresbedarf. Art. 11. Die Abgabe von Gummireifen, Luftschläuchen, Luftkammer-, Vollgummi- und Schlauchreifen für den Heeresbedarf wird vom Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle der Armee und des eidgenössischen Militärdepartements geregelt.

VIII. Abgabe von Fahrrädern ohne Bereifung. Art. 12. Die Abgabe und der Bezug von montierten oder zerlegten Fahrrädern und Fahrradanhängern ohne Bereifung zwischen Importeuren, Fabrikanten, Gross- und Detailhändlern sind untersagt.

Zwischen Detailhändlern und Verbrauchern dürfen zerlegte oder vom Detailhändler selbst montierte Fahrräder und Fahrradanhänger ohne Bereifung weder abgegeben noch bezogen werden.

Die Sektion kann in begründeten Fällen Ausnahmen gestatten.

IX. Strafbestimmungen. Art. 13. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug erteilter Bewilligungen gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben nach dem Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 bleiben vorbehalten.

X. Inkrafttreten und Vollzug. Art. 14. Diese Verfügung tritt am 12. März 1942 in Kraft.

Sie ersetzt die Verfügung Nr. 5 K des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 16. Oktober 1941 über Abgabe und Bezug von Gummireifen und Luftschläuchen.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 61. 16. 3. 42.

Ordonnance n° 7 K de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la livraison et l'acquisition de bandages en caoutchouc et de chambres à air

(Du 11 mars 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 32 du département fédéral de l'économie publique du 10 octobre 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc);

vu l'ordonnance n° 22 du département fédéral de l'économie publique du 26 février 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans les industries du fer et des autres métaux);

vu l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 18 février 1941 concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie;

à l'effet de modifier partiellement son ordonnance n° 2 A du 13 mars 1941 concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie (utilisation du caoutchouc usagé), arrête:

I. Livraison aux consommateurs. Article premier. Les importateurs, fabricants, grossistes et détaillants ne peuvent livrer aux consommateurs, et les consommateurs ne peuvent acquérir des précédents, si ce n'est contre la remise d'un permis d'acquisition:

a) des bandages en caoutchouc, des chambres à air, des bandages semi-pneumatiques ou pleins, à l'état neuf, usagé ou regommé, pour véhicules à traction mécanique ou animale (tels que voitures de tourisme, motocycles, voitures de livraison, camions à moteur et électriques, autocars, trolleybus, tracteurs agricoles, tracteurs industriels, chariots à moteur et électriques), ainsi que pour remorques et charrettes à bras munies de pneus de véhicules à moteur;

b) des bandages en caoutchouc, des chambres à air et des boyaux appelés « collés », à l'état neuf, pour cycles, remorques et charrettes à bras munies de pneus de cycles.

La prescription de l'alinéa précédent s'applique aussi à la livraison et à l'acquisition de bandages en caoutchouc, de chambres à air, de bandages semi-pneumatiques ou pleins et de boyaux appelés « collés » qui sont montés sur véhicules ou sur roues.

Art. 2. Les permis d'acquisition seront délivrés aux consommateurs par la section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc (appelée ci-après « section »);

1. pour les bandages en caoutchouc et les chambres à air, neufs, usagés ou regommés, entrant dans les catégories et dimensions suivantes:

a) Pneus à basse pression, y compris ceux de tracteurs:

6,00 × 9 pouces,
6,00 × 20 pouces ou plus,
7,50 × 24 pouces ou plus,
12,00 × 300 mm;

b) Pneus à haute pression:

16 × 4 pouces (ou 4,00 × 8 pouces),
22 × 4 ½ pouces ou plus,
15 × 50 cm ou plus,
855 × 155 mm ou plus.

2. Pour les bandages et chambres à air à l'usage des autocars et camions à moteur et électriques ayant une charge utile d'une tonne ou plus; des tracteurs agricoles, tracteurs industriels, chariots à moteur et électriques;

des remorques de tout genre munies de pneus de véhicules à moteur, y compris les remorques à générateur; des véhicules spéciaux de tout genre à traction mécanique ou animale, ainsi que des charrettes à bras munies de pneus de véhicules à moteur; des véhicules à moteur munis de bandages semi-pneumatiques ou pleins.

3. Pour les bandages et chambres à air à l'usage de véhicules servant à l'administration fédérale, ainsi que de véhicules servant à l'administration des postes, à ses entrepreneurs et aux titulaires de la concession A. Les permis d'acquisition destinés aux membres du corps diplomatique seront délivrés par la division des affaires étrangères du département politique fédéral.

Dans tous les autres cas, les permis d'acquisition seront délivrés, selon les instructions de la section, par les autorités cantonales compétentes.

Art. 3. Les permis d'acquisition seront libellés au nom du possesseur du véhicule; ils seront incessibles. Ils ne pourront, de plus, être employés par l'ayant droit que pendant le délai fixé par la section.

Art. 4. Les permis d'acquisition ne seront délivrés que pour les cas de besoin urgent dûment établi, dans la mesure où le permettra l'approvisionnement.

Pour se procurer un permis d'acquisition, le consommateur devra notamment prouver:

a) s'il s'agit de véhicules à moteur, qu'il est en droit, d'après les prescriptions en vigueur, de prélever des carburants de ses propres réserves ou d'en acquérir;

s'il s'agit d'autres catégories de véhicules, qu'on ne saurait, étant données les circonstances, lui demander de renoncer à l'emploi de son véhicule.

b) que le bandage en caoutchouc, la chambre à air, le bandage semi-pneumatique ou plein ou le boyau usagé est inutilisable et ne peut plus être réparé.

Art. 5. Les importateurs, fabricants, grossistes et détaillants conserveront les permis d'acquisition reçus des consommateurs, pour les consigner ensuite selon les instructions de la section.

II. Livraisons mutuelles entre consommateurs. Art. 6. Sauf autorisation écrite de la section, il est interdit aux consommateurs de se livrer mutuellement, ainsi que de livrer à des revendeurs, et il est également interdit aux uns comme aux autres d'acquérir de la sorte, des bandages en caoutchouc, des chambres à air, des bandages semi-pneumatiques ou pleins, à l'état neuf, usagé ou regommé, pour véhicules à traction mécanique ou animale au sens de l'article premier, lettre a.

III. Livraisons de bandages et de chambres à air impropres à l'usage. Art. 7. L'acquisition d'un bandage en caoutchouc, d'une chambre à air, d'un bandage semi-pneumatique ou plein ou d'un boyau appelé « collé » en remplacement d'une même pièce devenue impropre à l'usage, ne pourra s'opérer que contre livraison simultanée de cette pièce au fournisseur, qui créditera l'acheteur du prix fixé par le service fédéral du contrôle des prix.

Le fournisseur ne pourra livrer la marchandise neuve sans recevoir en retour la marchandise usagée, à moins que la section ou l'autorité cantonale compétente ne l'ait admis par une mention faite sur le permis d'acquisition.

IV. Livraison entre les différents stades du commerce. Art. 8. Dans les transactions intervenant entre importateurs, fabricants, grossistes et détaillants, les bandages en caoutchouc, chambres à air, bandages semi-pneumatiques ou pleins, à l'état neuf, usagé ou regommé, pour véhicules à traction mécanique ou animale au sens de l'article premier lettre a, ainsi que les bandages en caoutchouc, chambres à air et boyaux appelés « collés » pour cycles, remorques et charrettes à bras munies de pneus de cycles, ne peuvent être livrés et acquis qu'avec l'autorisation écrite de la section.

V. Montage. Article 9. Les importateurs, fabricants, grossistes et détaillants ne peuvent, sans l'autorisation écrite de la section, monter des bandages en caoutchouc, des chambres à air, des bandages semi-pneumatiques ou pleins, qu'ils soient neufs, usagés ou regommés sur des véhicules à traction mécanique ou animale au sens de l'article premier, lettre a, destinés à être livrés aux consommateurs, ainsi que des bandages en caoutchouc, chambres à air et boyaux appelés « collés », qu'ils soient neufs, usagés ou regommés, sur des cycles, remorques et charrettes à bras munies de pneus de cycles, destinés à être livrés aux consommateurs.

VI. Livraison obligatoire. Art. 10. La section est autorisée à obliger, selon les instructions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, les personnes et entreprises qui disposent de bandages en caoutchouc, de chambres à air, de bandages semi-pneumatiques ou pleins ou de boyaux appelés « collés » à livrer cette marchandise aux preneurs désignés par elle. Le prix de livraison sera fixé par le service fédéral du contrôle des prix.

VII. Livraison pour les besoins de l'armée. Art. 11. La livraison de bandages en caoutchouc, de chambres à air, de bandages semi-pneumatiques ou pleins et de boyaux appelés « collés » pour les besoins de l'armée sera réglée par l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, d'entente avec les organes compétents de l'armée et du département militaire fédéral.

VIII. Livraison des cycles sans pneus. Art. 12. Sont interdites, entre Importateurs, fabricants, grossistes et détaillants, la livraison et l'acquisition de cycles et de remorques de cycles sans pneus, que les pièces en soient assemblées ou détachées.

Sont également interdites la livraison par le détaillant et l'acquisition par le consommateur de cycles et de remorques de cycles sans pneus, par pièces détachées ou dont les pièces sont assemblées par le détaillant lui-même.

La section peut, lorsque les circonstances le justifient, autoriser des exceptions.

IX. Dispositions pénales. Art. 13. Celui qui contrevient aux dispositions de la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués, ainsi que selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservés, selon l'article 4 dudit arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940, l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures et le retrait de l'autorisation qui lui aurait été accordée, ainsi que, selon l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, la fermeture préventive de ses locaux de vente et ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

X. Entrée en vigueur et exécution. Art. 14. La présente ordonnance entre en vigueur le 12 mars 1942.

Elle abroge et remplace l'ordonnance n° 5 K de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 16 octobre 1941 concernant la livraison et l'acquisition de bandages en caoutchouc et de chambres à air.

La section est chargée d'assurer l'exécution de la présente ordonnance et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet; elle est autorisée à se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les organismes économiques intéressés. 61. 16. 3. 42.

Verfügung Nr. 16 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Kontrolle der mit Karbid und Acetylen-Dissous betriebenen Motorfahrzeuge

(Vom 11. März 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 11 B des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 31. Juli 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen (Generatoren und Apparate für die Verwendung von nichtflüssigen Ersatztreibstoffen), verfügt:

Art. 1. Die Halter von Motorfahrzeugen aller Art, die mit Karbid oder Acetylen-Dissous betrieben werden, haben die Generatoren vierteljährlich mindestens einmal gemäss Art. 2 prüfen zu lassen.

Mit der Prüfung ist eine Instruktion der Halter oder Wagenführer über die zu befolgenden Sicherheitsmassnahmen beim Fahrzeugbetrieb zu verbinden.

Die Kosten der Prüfung gehen zu Lasten der Halter.

Art. 2. Die Prüfungen sind wie folgt vorzunehmen:

- jährlich mindestens eine Prüfung durch die zuständige kantonale Behörde und mindestens drei Prüfungen durch eine von der Sektion für Kraft und Wärme für diesen Zweck anerkannte Herstellerfirma, Einbauwerkstätte oder Garage, oder
- jährlich mindestens vier Prüfungen durch die zuständige kantonale Behörde.

Art. 3. Wer die Prüfung nach Art. 2, Lit. a, ausführen lässt, hat ein Kontrollheft zu führen.

Die Herstellerfirmen, Einbauwerkstätten und Garagen haben in diesem von den Haltern einheitlich zu führenden Kontrollheft jeweils zu bestätigen, dass die Kontrolle durchgeführt, die Anlage in Ordnung befunden und der Halter oder Wagenführer über die zu befolgenden Sicherheitsmassnahmen beim Fahrzeugbetrieb instruiert worden ist.

Die Kontrollhefte werden von den Kantonen abgegeben. Sie sind der zuständigen kantonalen Behörde jeweils nach deren Weisungen einzusenden.

Art. 4. Die Kontrollberichte der zuständigen kantonalen Prüfungsorgane sind unter Verwendung eines einheitlichen Formulars dem Schweizerischen Acetylenverein in Basel als der von der Sektion für Kraft und Wärme ernannten zentralen Kontrollstelle einzusenden.

Art. 5. Ausgenommen von der Kontrollpflicht durch die kantonalen Behörden sind die Fahrzeuge der Post-, Telephon- und Telegraphenverwaltung und die ihrer Ueberwachung unterstellten Bundesfahrzeuge sowie die Fahrzeuge der Armee.

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Art. 5 bis 9 des Bundesratsbeschlusses vom 21. Februar 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen sowie gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Die Verhängung einer Bezugs- und Abgabesperre sowie der Entzug von Bewilligungen gemäss Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 21. Februar 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen bleiben vorbehalten.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 1. April 1942 in Kraft.

Die Sektion für Kraft und Wärme erlässt die für die Durchführung der angeordneten Massnahmen erforderlichen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen.

Die Kantone sind mit dem Vollzug beauftragt. 61. 16. 3. 42.

Ordonnance n° 16 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contrôle des véhicules à moteur marchant au carbure ou à l'acétylène dissous

(Du 11 mars 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 11 B du département fédéral de l'économie publique du 31 juillet 1941 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales (générateurs et appareils pour carburants de remplacement non liquides), arrête:

Article premier. Les possesseurs de véhicules à moteur de tout genre qui marchent au carbure ou à l'acétylène dissous sont tenus de faire vérifier leurs générateurs, selon l'article 2, au moins une fois chaque trimestre.

A l'occasion de cette vérification, le possesseur ou conducteur doit être instruit des règles de sécurité à observer dans l'emploi du véhicule.

Les frais de la vérification sont à la charge du possesseur.

Art. 2. Les vérifications auront lieu comme il suit:

- chaque année au moins une vérification par l'autorité cantonale compétente et au moins trois vérifications par une entreprise de construction, un atelier de montage ou un garage habilité à cette fonction par la section de la production d'énergie et de chaleur, ou
- chaque année au moins quatre vérifications par l'autorité cantonale compétente.

Art. 3. Celui qui fait faire la vérification selon l'article 2, lettre a, doit tenir un carnet de contrôle.

L'entreprise de construction, l'atelier de montage ou le garage doit, après chaque vérification, certifier dans le carnet de contrôle, à tenir par le possesseur de façon uniforme, que le contrôle a été fait, que l'installation a été reconnue en ordre et que le possesseur ou le conducteur a été instruit des règles de sécurité à observer dans l'emploi du véhicule.

Les carnets de contrôle seront délivrés par les cantons. Ils devront être régulièrement remis à l'autorité cantonale compétente, selon ses instructions.

Art. 4. Les rapports de contrôle des organes cantonaux chargés de la vérification seront établis sur une formule ad hoc, puis envoyés à l'association suisse de l'acétylène à Bâle, désignée comme organe central de contrôle par la Section de la production d'énergie et de chaleur.

Art. 5. Sont exceptés du contrôle obligatoire des autorités cantonales les véhicules au Service de l'administration des postes, télégraphes et téléphones, ceux qui sont soumis à sa surveillance, ainsi que les véhicules de l'armée.

Art. 6. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon les articles 5 à 9 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 février 1941 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales, et selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservés l'interdiction de livrer et d'acquérir, ainsi que le retrait d'autorisations, prévus à l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 février 1941 qui vient d'être cité.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1942.

La Section de la production d'énergie et de chaleur édictera les règles d'application et rendra les décisions d'espèce requises par les mesures ordonnées.

Les cantons assureront l'exécution de la présente ordonnance. 61. 16. 3. 42.

Ordinanza N. 16 B dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sul controllo dei veicoli a motore azionati con carburo o acetilene - dissous -

(Del 11 marzo 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 11 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 31 luglio 1941 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (generatori ed apparecchi per l'uso di surrogati di carburanti non liquidi), ordina:

Art. 1. I detentori di veicoli a motore di ogni genere azionati con carburo o acetilene «dissous» sono tenuti a far verificare, secondo l'art. 2, i loro generatori almeno una volta ogni trimestre.

In occasione di questa verifica, il detentore o conducente deve essere istruito sulle misure di sicurezza da osservare nell'impiego del veicolo.

Le spese della verifica sono a carico del detentore.

Art. 2. Le verifiche devono aver luogo come segue:

- ogni anno, almeno una verifica da parte dell'autorità cantonale competente e almeno tre verifiche da parte di un'azienda di costruzione, un'officina di montaggio o un'autorimessa a ciò abilitata dalla Sezione della produzione di energia e calore, oppure
- ogni anno, almeno quattro verifiche da parte dell'autorità cantonale competente.

Art. 3. Chi fa eseguire la verifica secondo l'art. 2, lett. a, deve tenere un libretto di controllo.

Le aziende di costruzione, officine di montaggio e autorimesse devono confermare dopo ogni verifica, nel libretto di controllo, il quale deve essere tenuto dal detentore in modo uniforme, che il controllo è stato eseguito, che l'impianto è stato trovato in ordine e che il detentore o il conducente è stato istruito sulle misure di sicurezza che devono essere osservate nell'impiego del veicolo.

I libretti di controllo saranno rilasciati dai Cantoni. Essi dovranno essere inviati regolarmente all'autorità cantonale competente, secondo le sue istruzioni.

Art. 4. I rapporti di controllo degli organi cantonali incaricati della verifica devono essere inviati, su modulo uniforme, alla Società svizzera dell'acetilene a Basilea, designata quale organo centrale di controllo dalla Sezione della produzione di energia e calore.

Art. 5. Sono esentati dal controllo da parte delle autorità cantonali i veicoli adibiti all'Amministrazione delle poste, dei telefoni e dei telegrafi, o che sono sottoposti alla loro sorveglianza, come pure i veicoli dell'esercito.

Art. 6. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente agli articoli 5-9 del decreto del Consiglio federale del 21 febbraio 1941 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali, e secondo il decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservati il divieto di vendita e d'acquisto, come pure il ritiro di eventuali permessi, conformemente all'art. 4 del decreto del Consiglio federale del 21 febbraio 1941 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali.

Art. 7. La presente ordinanza entra in vigore il 1° aprile 1942.

La Sezione della produzione di energia e calore emanerà le prescrizioni esecutive e prenderà le decisioni necessarie all'esecuzione delle misure ordinate.

I cantoni assicureranno l'esecuzione della presente ordinanza.

61. 16. 3. 42.

Verfügung Nr. 584 A/42 der eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Brennsprit

(Vom 12. März 1942)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der eidgenössischen Alkoholverwaltung und mit Genehmigung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

1. Mit sofortiger Wirkung werden für Brennsprit folgende höchstzulässige Engros- und Detailhandelsverkaufspreise festgesetzt:

a) Höchstzulässige Engrospreise beim Verkauf in Mengen von:	per 100 kg Nettogewicht	per hl
100 kg und mehr	Fr. 150.—	(Fr. 123.20)
50—99 kg	• 153.40	(• 126.—)
25—49 kg	• 154.65	(• 127.—)
1—24 kg	• 155.85	(• 128.—)

Diese Verkaufspreise verstehen sich franko Station des Empfängers. Gebinde sind zum berechneten Selbstkostenpreis zurückzunehmen, wenn franko und in gutem Zustand zurückgeschickt.

b) Höchstzulässiger Detailverkaufspreis

per Liter (ohne Glas)	Fr. 1.70 mit mindestens 5 % Rabatt und inklusive WUST.
per Liter (ohne Glas)	Fr. 1.62 netto, inklusive WUST.

Besondere Bestimmungen:

2. Die Kontingentsinhaber sind verpflichtet, ihre bisherigen Abnehmer im Rahmen des Kontingentes weiter zu beliefern.

Eine Preisregelung für Trinksprit, Industriesprit und verbilligten Spirit bleibt vorbehalten.

3. Die Bestimmungen gemäss Art. 2 a der Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten. (Es ist untersagt: Im Inland für irgendwelche Leistungen Gegenleistungen zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden).

4. Widerhandlungen gegen die höchstzulässigen Verkaufspreise für Brennsprit werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafbuch bestraft. Ferner verweisen wir auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

5. Diese Verfügung tritt mit Erlass in Kraft und gilt bis auf weiteres.

61. 16. 3. 42.

Prescriptions n° 584 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'alcool à brûler

(Du 12 mars 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec la régie fédérale des alcools; avec l'approbation du secrétariat général du département précité, le service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. Avec effet immédiat, les prix de gros et de détail maximums pour la vente de l'alcool à brûler sont fixés aux taux suivants:

a) Prix de gros maximums	par 100 kg poids net	par hectolitre
100 kg et plus	fr. 150.—	(fr. 123.20)
50—99 kg	• 153.40	(• 126.—)
25—49 kg	• 154.65	(• 127.—)
1—24 kg	• 155.85	(• 128.—)

Ces prix s'entendent franco station du destinataire. Les récipients doivent être repris au prix coûtant facturé, à la condition qu'ils soient renvoyés en bon état et francs de port.

b) Prix de détail maximums

par litre (sans verre)	fr. 1.70 avec un rabais minimum de 5 pour cent impôt sur le chiffre d'affaires compris;
par litre (sans verre)	fr. 1.62 net, impôt sur le chiffre d'affaires compris.

Dispositions spéciales:

2. Les bénéficiaires des contingents ont l'obligation d'approvisionner leur clientèle régulière dans le cadre de leur contingent.

Une réglementation des prix de l'alcool de bouche, de l'alcool industriel et de l'alcool à prix réduit demeure réservée.

3. Les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché — statuant qu'il est interdit d'exiger ou d'accepter pour une prestation quelconque d'autres prestations qui, compte tenu du prix de revient usuel de la branche en question, procureraient un bénéfice incompatible avec la situation économique générale — demeurent réservées.

4. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

5. Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur et devront être appliquées jusqu'à nouvel avis.

61. 16. 3. 42.

Prescrizione N. 584 A/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente prezzi massimi dell'alcool da ardere

(Del 12 marzo 1942)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Regia federale degli alcool e con l'approvazione del Segretariato generale di detto Dipartimento dispone quanto segue:

1. Con effetto immediato, i prezzi di vendita massimi all'ingrosso ed al minuto per l'alcool da ardere sono fissati come segue:

a) prezzo all'ingrosso massimo per vendite di:	per 100 kg peso netto	per ettolitro
100 kg e più	fr. 150.—	(fr. 123.20)
50—99 kg	fr. 153.40	(fr. 126.—)
25—49 kg	fr. 154.65	(fr. 127.—)
1—24 kg	fr. 155.85	(fr. 128.—)

Questi prezzi s'intendono franco stazione destinataria. I fusti devono essere ripresi al prezzo di costo fatturato a condizione ch'essi siano ritornati in buono stato e franco di porto.

b) Prezzo massimo di dettaglio

il litro (senza vetro)	fr. 1.70 con ribasso min. di 5%, compresa imposta cifra d'affari;
il litro (senza vetro)	fr. 1.62 netto, compresa imposta cifra d'affari.

Disposizioni generali:

2. I titolari di contingenti hanno l'obbligo di approvvigionare la loro clientela nel quadro del loro contingente.

Rimane riservato un disciplinamento dei prezzi dell'alcool da bere, dell'alcool industriale e dell'alcool a buon mercato.

3. Restano riservate le disposizioni all'art. 2, lett. a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno, per qualsiasi prestazione, dei compensi che procurino un profitto incompatibile con la situazione generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

4. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941, gravante le disposizioni penali in materia d'economia di guerra e adattandole al codice penale civile. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia del 18 gennaio 1940 in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

5. La presente prescrizione entra immediatamente in vigore ed ha effetto fino a nuovo avviso.

61. 16. 3. 42.

Sonderregelung für importierte Karpfen und Schlei
gültig ab 10. März 1942 bis auf weiteres

(Periodische Preisfestsetzung)

Ergänzung zur Höchstpreisliste Nr. 1/42. Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 577 A/42 betreffend Preise für Fische vom 3. Februar 1942, im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt und der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, hat als Sonderregelung für importierte Süßwasserfische mit Wirkung ab 10. März 1942, in teilweiser Abänderung der Höchstpreisliste Nr. 1/42, Seite 2, Absatz 2, auf Zusehen hin und bis auf weiteres, für das gesamtschweizerische Gebiet folgende höchstzulässigen Engros-, Grossverbraucher- und Detailhandelspreise festgesetzt:

Preisklasse und Bezeichnung der Fischart	Höchstzulässiger Verkaufspreis in Fr. per kg Vollgewicht		
	an Wiederverkäufer	an Grossverbraucher (Gastgewerbe Spitäler usw.)	im Detailhandel
Preisklasse III ab Verkaufsstellen:			
Karpfen			
lebend	über 50 kg	3.70	
	unter 50 kg	3.80	4.60 4.80
	Lieferung nach auswärts		4.70
	Lieferung franko Haus		5.—
	tot		3.70 4.—
Schleien			
lebend	über 50 kg	3.80	
	unter 50 kg	3.90	4.70 5.—
	Lieferung nach auswärts		4.80
	Lieferung franko Haus		5.20
	tot		3.70 4.—

Wir verpflichten die Importeure, die Verkaufspreise auf den Faktoren vorzuschreiben. Ferner sind die Lieferanten und Abnehmer (Wiederverkäufer) verpflichtet, über die Ein- und Ausgänge der betreffenden Partien genau Kontrolle zu führen.

Im übrigen gelten sämtliche Bestimmungen der Höchstpreisliste Nr. 1/42 (gültig ab 27. Februar 1942).

61. 16. 3. 42.

Dispositions spéciales pour carpes et tanches importées valables dès le 10 mars 1942 jusqu'à nouvel avis

(Fixation périodique des prix)

Supplément à la liste des prix maximums n° 1/42. Conformément aux prescriptions n° 577 A/42 du 3 février 1942 concernant les prix du poisson, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation et l'inspection fédérale des forêts, chasse et pêche, le service fédéral du contrôle des prix a fixé, par des dispositions spéciales, pour les poissons d'eau douce importés, en modification partielle de la liste des prix maximums n° 1/42, page 2, alinéa 2, avec entrée en vigueur dès le 10 mars 1942 et jusqu'à nouvel avis, pour l'ensemble du territoire suisse, les prix maximums suivants pour le commerce de gros, les gros consommateurs et le commerce de détail:

Catégories des prix et désignation des espèces de poissons	prix de vente maximums en fr. par kg de poisson non vidé		
	prix de vente aux revendeurs	prix de vente aux gros con- sommateurs (hôtels, rest. hôpitaux, etc.)	prix de vente au détail
III^e catégorie de prix			
départ du lieu de vente:			
Carpes			
vivantes	plus de 50 kg	3.70	
	moins de 50 kg	3.80	4.60 4.80
livraison hors du lieu de vente			4.70
livraison franco domicile			5.—
mortes			3.70 4.—
Tanches			
vivantes	plus de 50 kg	3.80	
	moins de 50 kg	3.90	4.70 5.—
livraison hors du lieu de vente			4.80
livraison franco domicile			5.20
mortes			3.70 4.—

Les importateurs sont tenus de faire figurer les prix de vente sur les factures. D'autre part, les fournisseurs et acheteurs (revendeurs) doivent tenir un contrôle exact sur les entrées et sorties des parties respectives.

Au surplus, toutes les conditions stipulées dans la liste des prix maximums n° 1/42 (valable depuis le 27 février 1942) restent en vigueur. 61. 16. 3. 42.

Disciplinamento speciale per le carpe e le tince importate valevole a partire dal 10 marzo 1942 fino a nuovo avviso

(Fissazione periodica)

Complemento al listino dei prezzi massimi n° 1/42. In virtù della prescrizione n° 577 A/42 concernente i prezzi del pesce del 3 febbraio 1942, fissiamo, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i vivieri e l'Ispektorato delle foreste, della caccia e della pesca, come disciplinamento speciale per il pesce d'acqua dolce importato, con effetto al 10 marzo 1942, a modifica parziale del listino dei prezzi massimi n° 1/42, capoverso 2, pagina 2, a titolo provvisorio e fino a nuovo avviso per tutto il territorio svizzero i prezzi di vendita massimi seguenti del commercio all'ingrosso, nonché quelli da pagare dai consumatori importanti ed i prezzi di vendita massimi al minuto.

Categorie di prezzo e specie di pesci	Prezzo di vendita massimo in fr. per kg di pesce non vuotato		
	ai rivenditori	ai consuma- tori importanti (alberghi, rist. al minuto ecc.)	del com- mercio
III^e categoria di prezzo			
partenza luogo di vendita:			
Carpe			
vive	più di 50 kg	3.70	
	meno di 50 kg	3.80	4.60 4.80
Consegna all'infuori del luogo di vendita			4.70
Consegna franco domicilio			5.—
morte			3.70 4.—
Tinche			
vive	più di 50 kg	3.80	
	meno di 50 kg	3.90	4.70 5.—
Consegna all'infuori del luogo di vendita			4.80
Consegna franco domicilio			5.20
morte			3.70 4.—

Gl'importatori hanno l'obbligo d'indicare sulle fatture i prezzi di vendita. I fornitori e gli acquirenti (rivenditori) sono tenuti ad effettuare un controllo esatto delle entrate e delle uscite delle partite.

Per il resto valgono tutte le disposizioni del listino dei prezzi massimi n° 1/42 (valevole a partire dal 27 febbraio 1942). 61. 16. 3. 42.

Schweizerisch-britische Wirtschaftsverhandlungen

Zur Fortsetzung und Intensivierung der mit der britischen Regierung über die Versorgung der Schweiz mit lebenswichtigen Waren aus Uebersee geführten Verhandlungen hat der Bundesrat beschlossen, eine besondere Mission nach London zu entsenden. Zu diesem Zweck ist vom Bundesrat eine Delegation bestellt worden, die unter der Führung von Herrn Minister Dr. Hans Sulzer steht und der die Herren Nationalrat Prof. William Rappard und Prof. Paul Keller, Delegierter für Handelsverträge, als weitere Mitglieder angehören. Sie hat sich bereits über Lissabon nach London begeben. 61. 16. 3. 42.

Négociations économiques entre la Suisse et la Grande-Bretagne

En vue de poursuivre et d'activer les négociations avec le Gouvernement britannique au sujet de l'approvisionnement de la Suisse en marchandises de première nécessité originaires des pays d'outre-mer, le Conseil fédéral a décidé d'envoyer à Londres une mission spéciale. Il a désigné à cet effet une délégation qui aura pour chef M. Hans Sulzer, ministre plénipotentiaire, et comprendra en outre M. William Rappard, député au Conseil national, et M. Paul Keller, délégué aux accords commerciaux. La délégation a quitté la Suisse à la fin de la semaine passée pour se rendre à Londres via Lisbonne. 61. 16. 3. 42.

Neozlazioni economiche tra la Svizzera e la Gran Bretagna

Allo scopo di proseguire ed intensificare le trattative con il Governo della Gran Bretagna circa l'approvigionamento della Svizzera con merci d'importanza vitale provenienti dai paesi d'oltremare, il Consiglio federale ha deciso di delegare a Londra una missione speciale. Così è stata costituita una delegazione diretta dall'on. Signor Ministro D^{no} Hans Sulzer e composta dall'on. Signor Consigliere nazionale Prof. William Rappard e dal Prof. Paul Keller, delegato per gli accordi commerciali. Essa ha lasciato la Svizzera alla fine della settimana scorsa per recarsi a Londra via Lisbona. 61. 16. 3. 42.

Gebrauchszolltarif: Deckblatt Nr. 4

Die Oberzolldirektion hat das Deckblatt Nr. 4 zum Gebrauchszolltarif vom 8. Juni 1921 in deutscher, französischer und italienischer Sprache erstellt. Bestellungen für diese Drucksachen werden entgegengenommen durch die Materialverwaltung der Oberzolldirektion in Bern, die Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf sowie die Hauptzollämter auf den Plätzen Zürich und St. Gallen. Abgabepreis: 20 Rappen pro Exemplar, zuzüglich Portospesen (5 Rp.). 61. 16. 3. 42.
Bern, den 18. März 1942. Eidgenössische Oberzolldirektion.

Tarif douanier d'usage; fiche à coller n° 4

La Direction générale des douanes vient de publier la fiche à coller n° 4 pour le tarif d'usage du 8 juin 1921 en langues allemande, française et italienne. On peut se procurer ces imprimés à l'intendance du matériel de la direction générale des douanes à Berne, aux directions d'arrondissement des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux de douane principaux à Zurich et St-Gall. Prix de vente: 20 cts l'exemplaire plus les frais de port (5 cts). 61. 16. 3. 42.
Berne, le 13 mars 1942. La Direction générale des douanes.

Tariffa doganale d'uso; cartellino da incollare N. 4

La Direzione generale delle dogane ha allestito in lingua italiana, tedesca e francese il cartellino N. 4 da incollare nella tariffa d'uso dell'8 giugno 1921. Questi stampati si possono avere dall'intendenza del materiale della Direzione generale delle dogane a Berna come pure dalle Direzioni di circondario doganale a Basilea, Sciaffusa, Coira, Lugano, Losanna e Ginevra e dagli uffici principali di dogana a Zurigo e San Gallo. Il prezzo di vendita è di 20 cent. per esemplare più le spese di porto (5 cent.). 61. 16. 3. 42.
Berna, 13 marzo 1942. La Direzione generale delle dogane.

Höchstpreisbestimmungen für die Kunstseidenwebereien

Unter der Nummer 247 A/42 hat die eidgenössische Preiskontrollstelle Höchstpreisbestimmungen für die Kunstseidenweberei (Kalkulationsschema der Seidenwebereien) erlassen. Die Bestimmungen gelten für die Seidenwebereien, soweit sie Gewebe herstellen, die mehr als 40% Kunstseide- bzw. Zellwollgarne oder -zwirne (Zellwollgarne nach dem Kammgarn- oder Schappespinnverfahren) enthalten. Gewebe, die weniger als 40% der vorstehend genannten Materialien enthalten, sind nach den Vorschriften zu kalkulieren, die für die Verarbeiter des im Gewebe enthaltenen Hauptrohstoffes gelten. Die Bestimmungen gemäss Verfügung Nr. 247 A/42 gelten auch für andere Webereien als Seidenwebereien, soweit sie Gewebe herstellen mit Kunstseide in der Kette 200 den. und feiner.

Webereien, welche die Verfügung Nr. 247 A/42 nicht durch ihren Fachverband zugestellt erhalten, werden hiermit aufgefordert, sich direkt an die eidgenössische Preiskontrollstelle zu wenden. 61. 16. 3. 42.

Dispositions concernant les prix maximums applicables dans le tissage de la rayonne

Par prescriptions 247 A/42, le service fédéral du contrôle des prix a promulgué des dispositions concernant les prix maximums applicables dans le tissage de la rayonne (barème de calcul dans le tissage de la soie). Ces dispositions concernent les tissages qui produisent des tissus contenant plus de 40 pour cent de fils ou de retors de rayonne ou de fibrannes (fabriqués d'après le procédé du peigné et de la schappe). Les prix des tissus qui contiennent moins de 40 pour cent des matières précitées doivent être calculés d'après les prescriptions concernant les entreprises travaillant les matières premières dominantes contenues dans les tissus en question. Les prescriptions n° 247 A/42 concernent également d'autres tissages que les tissages de soie, en tant qu'ils produisent des tissus avec de la rayonne dans la chaîne de 200 deniers et plus fin.

Les tissages qui n'ont pas reçu les prescriptions n° 247 A/42 de la part de leurs associations professionnelles voudront bien s'adresser directement au service fédéral du contrôle des prix. 61. 16. 3. 42.

Disposizioni concernenti i prezzi massimi da applicare nella tessitura della seta artificiale (raion)

Con la prescrizione N. 247 A/42 l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha emanato delle disposizioni concernenti i prezzi massimi da applicare nella tessitura della seta artificiale (raion) (schema di calcolo negli opifici per le tessiture del raion). Queste disposizioni concernano gli opifici che fabbricano dei tessuti contenenti più di 40% di raion risp. di filati di lana artificiale (Zellwolle) o di fili ritorti (filati di lana artificiale secondo il procedimento di filati della lana pettinata e della chappe). I prezzi dei tessuti che contengono meno di 40% di materie sopraccitate devono essere calcolati conformemente alla prescrizione concernente le imprese che lavorano le materie gregge dominanti contenute nei tessuti in questione. La prescrizione N. 247 A/42 concerne ugualmente altri opifici che quelli per le tessiture di seta, per quanto essi fabbrichino dei tessuti con della seta artificiale (raion) nella catena 200 den. e più fine.

Le imprese di tessitura che non hanno ricevuto la prescrizione N. 247 A/42 da parte delle loro associazioni professionali sono invitate ad indirizzarsi direttamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi. 61. 16. 3. 42.

Uebersee-Transporte

(Zirkular Nr. S. 0240 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 14. März 1942)

Export 31, s/s «Chasseral» II nach Lissabon }
 Export 33, s/s «St. Cergue» VI nach New York } in Genua unter Ladung.
 betreffend Gültigkeit der «Certificates of origin and interest».

Wir nehmen Bezug auf unsere Mitteilung mit Zirkular S. 0238 vom 11. März 1942 und sind nun in der Lage zu berichten, dass die Frage der Verwendung der auf s/s «Padua»/«Maloja»/«Chasseral»/«St. Cergue» lautenden «Certificates of origin and interest» in günstigem Sinne geregelt werden konnte. Diese COI sind also auswechselbar ohne jede neue Umschreibung ebensogut für s/s «Chasseral» wie für s/s «St. Cergue» gültig.

Export 28, s/s «Padua» IV, ab Genua am 1. März 1942. Das Schiff ist am 11. März 1942 in Lissabon eingetroffen. Die Ladung für New York wird ebenfalls mit m/s «Kassos» übernommen werden, welches Schiff voraussichtlich am 20. März 1942 von Lissabon auslaufen kann. 61. 16. 3. 42.

Transports maritimes

(Circulaire n° S. 0240 de l'Officié fédéral de guerre pour les transports, du 14 mars 1942)

Exportation 31, s/s «Chasseral» II pour Lisbonne }
 Exportation 33, s/s «St. Cergue» VI pour New-York } en charge à Gènes.
 Validité des «Certificates of origin and interest».

Nous nous référons à notre communication du 11 mars 1942 par notre circulaire S. 0238 et sommes aujourd'hui en mesure de communiquer que la question des «Certificates of origin and interest» vient de recevoir une solution favorable dans le sens que les COI établis pour les s/s «Padua»/«Maloja»/«Chasseral» et «St. Cergue» sont valables et interchangeable sans modification pour les vapeurs «Chasseral» et «St. Cergue».

Exportation 28, s/s «Padua», parti de Gènes le 1^{er} mars 1942. Ce navire est arrivé à Lisbonne le 11 mars 1942. Les marchandises destinées à New-York pourront être transbordées dans le m/s «Kassos» dont le départ de Lisbonne est prévu pour le 20 mars 1942. 61. 16. 3. 42.

Postverkehr mit Birma, Niederländisch-Indien und Portugiesisch Timor

(PTA.) Infolge Unterbrechung der Verbindungen mit Birma, Niederländisch-Indien und Portugiesisch Timor können bis auf weiteres keine Brief- und Paketpostsendungen nach diesen Ländern mehr angenommen werden. Die Grenzwechslungsämter leiten die von ihnen aufgehaltenen Sendungen an die Absender zurück; ebenso wird ihnen so bald als möglich die bereits unterwegs befindliche Post, deren Rücksendung telegraphisch nachgesucht wurde, wieder zugestellt werden. Ferner wird der Zahlungsverkehr (Postanweisungs-, Einzugsauftrags-, Nachnahme- und Frankozetteldienst) mit Birma und Niederländisch-Indien — mit Portugiesisch-Timor bestand kein solcher Verkehr — in beiden Richtungen eingestellt. 61. 16. 3. 42.

Service postal avec la Birmanie, les Indes néerlandaises et la partie portugaise de l'île de Timor

(FPT.) A la suite de l'interruption des communications avec la Birmanie, les Indes néerlandaises et la partie portugaise de l'île de Timor, il ne peut plus être accepté d'objets de correspondance et de colis postaux à destination de ces pays. Les envois qui sont en souffrance dans les bureaux d'échange suisses seront renvoyés aux expéditeurs; ceux-ci recevront aussi en retour, aussitôt que possible, les envois se trouvant actuellement en cours de transport, que les administrations postales intermédiaires ont été priées télégraphiquement de renvoyer à l'origine. En outre, le service des paiements (mandats de poste, ordres de recouvrement, remboursements et bulletins d'affranchissement) avec la Birmanie et les néerlandaises — ce service n'existait pas dans la relations avec Timor — est suspendu dans les deux directions. 61. 16. 3. 42.

Portugiesische Kolonien — Ausfuhr- und Wiederausfuhrbeschränkungen

Mit Dekret vom 26. Februar 1942 (Nr. 31895) hat das portugiesische Kolonialministerium Vorschriften hinsichtlich der Warenausfuhr aus den portugiesischen Kolonien sowie inbezug auf die Wiederausfuhr von Waren erlassen. Die beiden wesentlichen Artikel des genannten Dekrets lauten wie folgt:

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Pagamento di dividendo

Si avvisano i Signori azionisti che giusta le deliberazioni dell'assemblea generale, il dividendo per l'esercizio 1941, stabilito nella misura del 5%, è esigibile presso la sede in Lugano, le dipendenze nel cantone e la filiale di Zurigo, contro la cedola n° 21, in netti fr. 22.25 per azione (cioè fr. 25. — meno imposte federali). Q 10

Lugano, 14 marzo 1942.

La Direzione.

Einwohnergemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen der 3 1/2 %-Anleihe von 1897

Gemäss Anleihevertrag und zufolge der vorgenommenen vorschrittsgemässen Auslosung gelangen nachstehend verzeichnete 87 Obligationen am 30. Juni 1942 zur Rückzahlung:

85	117	137	301	304	328	359	389	435	455	477
481	483	564	566	627	635	636	657	662	689	693
722	732	805	812	840	885	907	911	919	1024	1046
1059	1075	1104	1115	1140	1163	1175	1237	1238	1243	1245
1248	1274	1340	1344	1347	1395	1401	1404	1433	1449	1484
1546	1547	1555	1587	1708	1716	1722	1726	1760	1763	1769
1773	1848	1849	1855	1857	1896	2003	2047	2071	2084	2100
2127	2177	2216	2223	2357	2358	2382	2404	2461	2467	

Aus früheren Verlosungen sind noch ausstehend: Von 1938: Nr. 1216; von 1939: Nrn. 821, 1533; von 1940: Nrn. 819, 1962, 2157, 2380, und von 1941: Nrn. 16, 614, 696, 815, 1220, 1748, 2021, 2203.

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf.

Luzern, den 11. März 1942.

Lz 33
 Die Finanzdirektion der Stadt Luzern.

1. Die Ausfuhr von aus den Kolonien stammenden Erzeugnissen nach fremden Ländern wird von einer vorgängigen Bewilligung abhängig gemacht, die durch jene Wirtschaftsorganisationen, welche die entsprechenden Erzeugnisse zu überwachen haben, oder beim Fehlen dieser Organisationen durch die Gouverneure der Kolonien zu erteilen sind. Diese Bewilligung ist auch erforderlich, wenn die Ware die Häfen des Mutterlandes oder einer andern Kolonie nur mit Transit berührt oder wenn sie nach diesen Häfen zwecks späterer Wiederausfuhr bestimmt ist.

2. Die Wiederausfuhr von Waren, die aus dem Mutterland, aus andern Kolonien oder aus dem Ausland in die Kolonien eingeführt wurden und zur Verwendung daselbst bestimmt sind, wird nur in besonderen Fällen gestattet; die hierfür notwendige Bewilligung wird von den Importregulierungskommissionen oder, wenn keine solchen bestehen, durch die Gouverneure der Kolonien erteilt. 61. 16. 3. 42.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betragen — Les recettes des douanes se sont élevées:

Im Monat Februar 1942 — en février 1942	Fr. 10 667 180.58
Im Monat Februar 1941 — en février 1941	12 250 988.21

Mindereinnahmen 1942 — Diminution en 1942 Fr. 1 583 807.63

Vom 1. Januar bis Ende Februar — Du 1^{er} janvier à fin février:

im Jahr 1942 — en 1942	Fr. 21 868 590.35
im Jahr 1941 — en 1941	25 870 404.95

Mindereinnahmen 1942 — Diminution en 1942 Fr. 4 001 814.60

61. 16. 3. 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%
18. II.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
20. II.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
27. II.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
6. III.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
13. III.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/4 — 4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 61. 16. 3. 42.

Un francobollo straordinario

(Comunicazione della Centrale federale per l'economia di guerra)



L'ultimo francobollo creato dalla PTT. è dedicato all'economia di guerra. Lanciando questo francobollo speciale, le PTT., fedeli servitori del paese, si mettono su di una nuova via, la via della propaganda in favore del ricupero dei cascamli. Così, per la prima volta nella storia delle poste svizzere, forse da quando esiste l'Unione postale universale, le PTT. lanciano un francobollo di una riproduzione nuova. Infatti, facendo astrazione d'un'immagine, esse si sono limitate a riprodurre unicamente un testo in carattere

classico, che rispecchia in modo speciale gli avvenimenti dell'economia di guerra: «per resistere, raccogliete la roba vecchia». La bellezza dei caratteri impiegati basterebbe a suscitare l'ammirazione dei conoscitori. Ogni regione linguistica è rappresentata da un artista scelto fra gli incisori più eminenti.

Tre colori che s'armonizzano l'un l'altro conferiscono al tutto un carattere speciale. Un tono di terra di Siena caldo, l'azzurro chiaro di un cielo primaverile ed il rosso del nostro vessillo decorano questo nuovo francobollo e gli danno un carattere originale. Inoltre, questo francobollo manca di un bordo bianco, ciò che attirerà l'attenzione dei filatelisti.

Una volta che le onde burrascose della guerra si saranno calmate, questa creazione filatelica avrà sicuramente un posto d'onore nell'album di numerosi filatelisti, in quanto rammenterà loro i tempi in cui impellente era la parola d'ordine:

«Per tener duro — riuperate».

Redaktion: Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
 Rédaction: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

Wiler Aktienbrauerei, Wil

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen auf Donnerstag, den 2. April 1942, nachmittags 17 Uhr, in das Hotel Bahnhof in Wil.

Traktanden: 1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1940/41. 2. Wahlen. 3. Diverses.

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 25. bis 28. März 1942 den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft, Bleichstrasse 12, in Wil, zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen die Ein-sendung des Ausweises über den Aktienbesitz vom 25. bis 28. März 1942 beim Bureau der Gesellschaft bezogen werden. G 35

Wil, den 14. März 1942. Der Verwaltungsrat.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividendenzahlung und Erneuerung der Couponsbogen

Die Dividende unserer Aktien für das Jahr 1941 ist auf 4 1/2% festgesetzt worden und wird mit

Fr. 18.— per Aktie,

abzüglich 11% Coupon- und Wehrsteuer, gegen Abgabe des Coupons Nr. 92 an unsern Kassen in Liestal, Basel und Gelterkinden ausbezahlt.

Gleichzeitig können gegen Einreichung der Anweisungen die neuen Dividendencouponsbogen bezogen werden. Q 64

Liestal, den 13. März 1942.

Die Direktion.

Gewerbebank Zürich

Dividenden-Zahlung

An der gestrigen Generalversammlung der Aktionäre wurde für das Geschäftsjahr 1941 eine

Dividende von 5 %

festgesetzt. Von heute an wird der Coupon Nr. 20, abzüglich 11 % eidgen. Coupon- und Wehrsteuer, mit Fr. 8.90 netto an unsorer Kasse, Rämistrasse 23, eingelöst.

Zürich, den 13. März 1942.

Die Direktion.

Société anonyme de fournitures pour l'industrie et l'automobile «SAFIA» Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 27 mars 1942, à 10 heures du matin, dans les bureaux de la société, à Genève, Avenue Pictet de Rochemont 8.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1941 ainsi que le rapport du vérificateur sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social dès le 17 mars 1942.

Genève, le 14 mars 1942.

Le Conseil d'administration.

Société anonyme de la teinturerie Rochat, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le mercredi 8 avril, à 16 h., au siège de la société, Avenue de la Harpe 24/26.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Renouvellement du Conseil d'administration.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, dès le 20 mars.

Le Conseil d'administration.

Société romande d'électricité

Messieurs les actionnaires porteurs d'actions série A (actions privilégiées n° 1 à 7600 sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le

lundi 23 mars 1942

à 14 heures 45, dans la salle du Conseil communal du Châtelard-Montreux, à Montreux (nouveau collège). Feuille de présence dès 14 heures 30.

ORDRE DU JOUR:

Révision des statuts, unification du capital-actions.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au jeudi 19 mars 1942, à 18 heures, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété de titres, série A, par le bureau de la société à Clarens-Montreux, ainsi que par le siège central de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et par le siège de Vevey de la Banque fédérale SA.

Le projet des nouveaux statuts est à la disposition de MM. les actionnaires, dès le jeudi 12 mars 1942, au siège de la société à Clarens-Montreux.

Clarens-Montreux, le 5 mars 1942.

Au nom du Conseil d'administration,

le président: le secrétaire:

L 44

Lucien Chessex,

Louis Mercanton.

Société romande d'électricité

Messieurs les actionnaires porteurs d'actions série B (actions ordinaires n° 1 à 17600) sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le

lundi 23 mars 1942

à 16 heures 15, dans la salle du Conseil communal du Châtelard-Montreux, à Montreux (nouveau collège). Feuille de présence dès 16 heures.

ORDRE DU JOUR:

Révision des statuts, unification du capital-actions.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au jeudi 19 mars 1942, à 18 heures, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété de titres série B, par le bureau de la société à Clarens-Montreux, ainsi que par le siège central de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et par le siège de Vevey de la Banque fédérale SA.

Le projet des nouveaux statuts est à la disposition de MM. les actionnaires, dès le jeudi 12 mars 1942, au siège de la société à Clarens-Montreux.

Clarens-Montreux, le 5 mars 1942.

Au nom du Conseil d'administration,

le président: le secrétaire:

L 45

Lucien Chessex,

Louis Mercanton.

Buss Aktiengesellschaft, Basel

Einladung zur 41. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, 26. März 1942, vormittags 11 ¼ Uhr, im Restaurant Schlüsselzunft, Basel

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1941 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens Montag, den 23. März 1942, mittags 12 Uhr, entweder bei der Kasse der Gesellschaft in Pratteln, beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Cie. oder bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., alle in Basel, zu hinterlegen, wogegen ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten ausgestellt werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 16. März 1942 an im Bureau der Kasse der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 14. März 1942.

Q 61

Der Verwaltungsrat.

Usine Cyprien Chapatte SA., Les Breuleux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 28 mars 1942, à 15 heures, à l'Hôtel Elite à Bienna avec l'ordre du jour suivant:

1. Procès-verbaux des assemblées générales ordinaire et extraordinaire du 15 mars 1941.
2. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1941 et approbation du rapport de gestion.
3. Rapport du commissaire-vérificateur sur l'exercice 1941.
4. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes et décharge au Conseil d'administration.
5. Décision sur le résultat de l'exercice 1941.
6. Nominations statutaires.
7. Divers et imprévus.

Le compte de profits et pertes, le rapport du commissaire-vérificateur, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société à partir du 17 mars 1942.

Les cartes d'admission et de vote seront délivrées à Messieurs les actionnaires moyennant dépôt de leurs actions au siège de la société jusqu'au 27 mars 1942, à 16 heures.

St-13

Les Breuleux, le 16 mars 1942.

Le Conseil d'administration.

LA FONTE ÉLECTRIQUE SA. BEX

Assemblée générale ordinaire

le jeudi 26 mars 1942, à 15 h. 15, au siège social à Bex (Vaud).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs, délibérations sur ces rapports.
3. Approbation des comptes, décharge au Conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société dès le 16 mars 1942. Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées contre justification de la propriété des titres par l'Union de Banques Suisses à Lausanne et au siège social à Bex jusqu'au 25 mars 1942.

L 57

Le Conseil d'administration.

Société romande d'électricité

Messieurs les actionnaires porteurs d'actions série A et série B (actions privilégiées et actions ordinaires) sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le

lundi 23 mars 1942

à 17 heures, dans la salle du Conseil communal du Châtelard-Montreux, à Montreux (nouveau collège). Feuille de présence dès 16 heures 45.

ORDRE DU JOUR:

Révision des statuts, unification du capital-actions.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au jeudi 19 mars 1942, à 18 heures, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété de titres série A et série B, par le bureau de la société à Clarens-Montreux, ainsi que par le siège central de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et par le siège de Vevey de la Banque fédérale SA.

Le projet des nouveaux statuts est à la disposition de MM. les actionnaires, dès le jeudi 12 mars 1942, au siège de la société à Clarens-Montreux.

Clarens-Montreux, le 5 mars 1942.

Au nom du Conseil d'administration,

le président: le secrétaire:

L 46

Lucien Chessex,

Louis Mercanton.

Finanz- und Industrie-Beteiligungen AG., Basel

An die Inhaber von Obligationen unserer
5½%-Anleihe von 1930 von ursprünglich Fr. 10 000 000.

Die Gläubigerversammlung vom 20. Februar 1942 hat in Zustimmung zum Antrag des Verwaltungsrates mit der gesetzlich erforderlichen Dreiviertelmehrheit der noch im Umlauf befindlichen Obligationen folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Die Obligationenanleihe von ursprünglich Fr. 10 000 000, wovon 6 380 000 Franken im Umlauf sind, wird durch Rückzahlung am 1. April 1942 von 50% auf Fr. 3 190 000, bzw. jede Obligation von nominal Fr. 1000 wird durch Rückzahlung von Fr. 500 auf nominal Fr. 500 reduziert, unter gleichzeitiger Herabsetzung des Zinsfußes ab 1. April 1942 von bisher 5½% auf 4% p. a. für die Dauer von 10 Jahren.

Die Kapitalrückzahlung von Fr. 500 pro Obligation erfolgt gleichzeitig mit der Einlösung des Semestercoupons per 1. April 1942. Der Zinscoupon per 1. April 1942 wird noch zum vollen Betrag (5½%) mit Fr. 27.50 brutto eingelöst. Die Obligationen mit den Couponsbogen sind bei der Einlösung des Zinsscheines per 1. April 1942 zwecks Abstempelung der Titel (Reduktion des Nominalwertes von Fr. 1000 auf Fr. 500) und der Zinsscheine den Zahl- und Einlösungsstellen vorzuweisen. Q 58

Basel, den 23. Februar 1942. Der Verwaltungsrat der
Finanz- und Industrie-Beteiligungen AG.

Gesellschaft für Transportwerte, Glarus

In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft vom 14. März 1942 wurde die Ausrichtung einer Dividende von 3% auf das Vorzugsaktienkapital beschlossen. Es gelangt somit der Dividendencoupon Nr. 8 ab den Vorzugsaktien mit Fr. 4.50, abzüglich der eidgenössischen Couponsteuer von 6% und der Wehrsteuer von 5%, ab 16. März 1942 zur Einlösung bei der

Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich.

Glarus, den 14. März 1942. Q 63
Gesellschaft für Transportwerte.

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft

Einladung

Zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

für Donnerstag, den 26. März 1942, 14½ Uhr
im Börsenlokal (Galeries du Commerce), in Lausanne

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes 1941 des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 1941 und über die Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verteilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Statutarische Wahlen.

Die Eintrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können von heute an bis zum 23. März 1942 inklusive bei der Generaldirektion, Avenue Benjamin-Constant 3, in Lausanne, gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (Art. 13 der Statuten.)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Vorschläge für die Verteilung des Reingewinnes liegen ab 16. März 1942 bei der Generaldirektion und den Filialen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Lausanne, den 12. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Convocation des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 26 mars 1942, à 14 h. 30, au local de la Bourse
(Galeries du Commerce), à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1941.
2. Rapport de Messieurs les contrôleurs.
3. Votation sur les résultats de l'exercice 1941 et sur la décharge à donner au Conseil d'administration et aux contrôleurs.
4. Répartition du bénéfice net et fixation du dividende.
5. Nominations statutaires.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire, ainsi que du nombre de titres qu'il possède, le 23 mars 1942 au plus tard, à la Direction générale, 3, Avenue Benjamin-Constant, à Lausanne, où il lui sera délivré une carte d'admission (art. 13 des statuts).

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs, ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront déposés à la Direction générale ainsi qu'au siège des succursales dès le 16 mars 1942.

Lausanne, le 12 mars 1942.

Le Conseil d'administration

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANQUE POPULAIRE SUISSE . BANCA POPOLARE SVIZZERA

Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom
14. März 1942 wird der Coupon Nr. 7 der Stammanteile
nach Abzug von 11% Coupon- und Wehrsteuer, mit

Fr. 6.65 netto

vom 16. März 1942 an bei unsern sämtlichen Nieder-
lassungen eingelöst. 32-8

Revisionen

Steuerberatung

Testamentsvollstreckung

Treuhandfunktionen aller Art

FIDES

Treuhand-Vereinigung

ZÜRICH Basel Lausanne

Orell-Füssli-Hof Aeschenvorstadt 4 Rue du Lion-d'Or 6
Tel. 5 78 40 Tel. 2 78 40 Tel. 3 74 21

Z 61

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel Dividenden-Zahlung

Die Auszahlung der Dividende von 6¼% für das Geschäftsjahr 1941 erfolgt vom 11. März 1942 ab mit

Fr. 26.— pro Aktie zu nominal Fr. 400.—, unter Abzug der eidgenössischen Couponsabgabe von 6% sowie der an der Quelle zu erhebenden Wehrsteuer von 5%, gegen Einlieferung des Coupons n° 20 bei folgenden Bankstellen:

Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich;
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich;
Herren Darier & Cie. in Genf;
Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern;
Herren Wegelin & Co. in St. Gallen.

Q 59

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

XXX. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 30. März 1942, 14½ Uhr *, im Hotel Schweizerhof (I. Stock,
grosser Saal), Bahnhofplatz, Bern.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung für 1941.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 19. März 1942 hinweg in unserem Bureau, Bern, Länggassstrasse 51, den Aktionären zur Einsichtnahme aufgelegt.

Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen wollen, können die Zutrittskarten spätestens bis und mit Freitag, den 27. März 1942, gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz bei einer der nachgenannten Stellen erheben, woselbst ab 19. März 1942 auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann:

in Bern: bei der Gesellschaft,
bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,
bei der Schweizerischen Volksbank und ihren Niederlassungen,
bei der Spar- und Leihkasse in Bern,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft; P 179

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

Bern, den 10. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

PS. Die Aktionäre sind gebeten, möglichst frühzeitig zu erscheinen, um langes Warten und Stauungen beim Kontrollbureau zu vermeiden.

*) Nach 14½ Uhr werden keine Stimmzettel mehr ausgegeben.

Elektrizitätswerk Brig-Naters AG., Brig

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 28. März 1942, um 15 Uhr, in das Hotel Viktoria in Brig.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates samt Jahresrechnung pro 1941.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verteilung des Saldo-Ueberschusses und Bilanzierung.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahl von 2 Verwaltungsratsmitgliedern.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
7. Bericht über die Erstellung des Kraftwerkes Gantebach-Saldna.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären 8 Tage vor der Versammlung bei Herrn Revisor Simon, am Schalter der Bank in Brig, zur Verfügung. An gleicher Stelle sind die Ausweiskarten für die Generalversammlung gegen Vorweisung der Aktien erhältlich. S 10

Brig, den 2. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

ST. GALLISCHE CREDITANSTALT

Gegründet 1854 **ST. GALLEN** Marktplatz Nr. 1

Aktienkapital . . . Fr. 10 000 000.—
Reservefonds . . . Fr. 5 000 000.—

KUNDIGUNG

Wir **kündigen** alle bis 30. Juni 1942 kündbar werdenden

Obligationen und Kassascheine unseres Institutes

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.
G 34

St. Gallen, den 16. März 1942.

Die Direktion: **H. Mauchle.**

Spar- und Leihkasse Entlebuch

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, 30. März 1942, nachm. 4 Uhr präzise, im Hotel Port, Entlebuch.

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll.
2. Berichterstattung durch den Verwaltungsrat.
3. Abnahme der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941, des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Entlastung der Geschäftsorganen.
6. Verschiedenes.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, ist der Bezug einer Eintrittskarte erforderlich, welche gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens **Samstag, den 28. März 1942**, bei der Spar- und Leihkasse Entlebuch eingehändigt wird.

Das Recht der Vertretung an der Generalversammlung kann mittels Unterzeichnung auf der Rückseite der Eintrittskarte einem andern Aktionär übertragen werden.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und summarischer Revisionsbericht liegen ab 18. März 1942 auf der Kasse zur Einsicht der Aktionäre auf.
Entlebuch, den 14. März 1942. Lz 32

Der Verwaltungsrat.

Verwag Aktiengesellschaft in Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 27. März 1942, vormittags 11 Uhr 45,
ins Bahnhofbuffet Chur

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1941.
4. Wahlen.
5. Statutenänderung.
6. Verschiedenes.

Chur, den 14. März 1942.

Lz 31

Der Verwaltungsrat.

Parquet & Holzbau AG., Bern

(vormals Parquet- & Chaletfabrik AG., Bern)

Dividendenzahlung pro 1941

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre, vom 18. März 1942, gelangt zur Einlösung: **Coupon Nr. 1** unserer neuen Aktien, abzüglich des eidgenössischen Steuern, mit **netto Fr. 10.—**.

Die Einlösung erfolgt ab 16. März 1942 durch die Spar- und Leihkasse in Bern, Bern, Schweizerische Kreditanstalt, Bern, Kantonalbank von Bern, Bern, Bank in Langenthal, Langenthal, unser Büro, Sulgenbachstrasse 12, Bern.

180

Bern, den 13. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ L'ERMITAGE, à VEVEY

Le Conseil d'administration convoque Messieurs les actionnaires en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 28 mars 1942, à 16 h., à l'Hôtel Suisse, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du Conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination du Conseil d'administration.
5. Nomination des contrôleurs.
6. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de pertes et profits et les rapports du Conseil d'administration et des contrôleurs seront dès le 17 mars 1942, à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses à Vevey, qui délivrera également les cartes d'admission.
L 42

Annoucenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Fochon-Jent AG., Bern.

Sekretärschule Bad Ragaz Telephon 8 11 59
Die Fachschule für modernen Bürobetrieb. Prospekt Nr. 15 verlangen.

Herrenstoffe

Von Kleiderfabrik grössere Posten Herrenstoffe für Z 124

Anzüge und Mäntel

(leicht und schwer, auch Gabardine), gegen Kassa gesucht. Bemusterte Angebote an **Otto Wecker, Bahnhofstr. 57 c, Zürich 1.**

Das von der Zürcher Kantonalbank, Agentur Wiedikon, auf den Namen von Frau Anna Jahery-Walter, geb. 1892, von Radcliffen (Bern), ausgestellte Sparheft Nr. 130206 wird vermisst. Der allfällige Inhaber dieses Heftes wird aufgefordert, dasselbe bis spätestens 13. September 1942 vorzuweisen, widrigenfalls dasselbe als kraftlos erklärt würde.
Z 132

Zürich, den 13. März 1942.

Zürcher Kantonalbank.

Nichtigerklärung

Das Sparheft Nr. 330695 der Kantonbank von Bern, Agentur Meiringen, lautend auf den Namen des Herrn **Max Wehren**, Sohn, Landwirt, Hohfluh, Hasloberg, wird vermisst. Der unterzeichnete Gläubiger wird das Büchlein gemäss Art. 90 OR. entkräften und über sein Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Sparheftes dieses nicht **innert 3 Monaten** der Kantonbank von Bern, Agentur Meiringen, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.
Hohfluh, den 13. März 1942.

Namens des Max Wehren,

der Vormund:

P 181 **Werner Wehren, Sagenacher, Hohfluh.**

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB. und § 12 des Dekretes vom 18. Dez. 1911.)

Erblasser: **Riedmann Jakob** (führte den Namen Riedmann Jacques), geb. 1890, von **Bischofszell**, Mechanikermeister, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kollektivgesellschaft **J. Riedmann & Cie.**, Auto-reparaturwerkstätte, Effingerstrasse 125 in Bern, verstorben am 2. März 1942.

Eingabefrist bis und mit **20. April 1942:**

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim **Regierungsstatthalteramt II** in Bern, woselbst auch Ansprachen an die Kollektivgesellschaft **J. Riedmann & Cie.**, obgenannt, getrennt anzumelden sind;
- b) für Guthaben des Erblassers bei **Notar Armin Aerni, Bürgerhaus, Bern.**

Die Eingaben sind gestempelt einzureichen.

Massverantwortl.: **Friedrich Wahlen, Bankbeamter, Freie Strasse 23, Bern.**

Der Betrieb der Kollektivgesellschaft **J. Riedmann & Cie.** wird weitergeführt.

Bern, den 14. März 1942.

Der Beauftragte:

P 182 **Notar Aerni, Bürgerhaus.**

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 26. März 1942, 18 Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. März 1941.
2. Abnahme des Rechenschaftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1941.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Decharge-Erteilung.
W 11

Winterthur, den 16. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Société panaméenne de placements en valeurs internationales PANINTER, Sociedad anónima, Panama

Acompte de dividende pour l'exercice 1941.

Le coupon n° 1 de nos actions série A et série B est payable à partir du 20 mars 1942 à raison de

fr. suisses 2.70 net

aux guichets de la **Banque fédérale SA., à Genève.**

X 39



Säcke
Jeder Art und Grösse

Blachen
aus nur gutem, wasserdicht imprägniertem Segel

Fansthandschuhe
und

Schürzen
für Industrie und Gewerbe

A. B. ZIHLER

SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a

Seit 25 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei



Ernst & Co., Blechwarenfabrik
Kilianstrasse Zürich 201

RESA

Recouvrements S. A.
Inkassi A.-G.
NEUENBURG 1

Die Spezialisten für
Inkassi
in der Schweiz und
im Ausland

Verlangen Sie Tarif

BESUCHEN SIE HEUTE DAS

gemütliche
heimelig-renovierte

RESTAURANT
DU NORD
FAMILIE STEFFEN
BAHNHOFPLATZ, ZÜRICH